Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

8. Jahrgang | Nr. 24
Freitag, 20. November 2026

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Ihr Ford-Händler Hegnau-Volketswil

Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

STANDORT HEGNAU | 3
Im Blickfeld des Innovationsparks: Die Zürcherstrasse soll aufgewertet werden.

ENERGIE UND KLIMA | 5
An einem Dialogabend wurden Wünsche für eine bessere Zukunft geäussert.

SUCHEN UND GEWINNEN | 16
Im Adventskalender-Wettbewerb gibt es wieder attraktive Preise zu gewinnen.

WEIHNACHTSMÄRT UND CHLAUSZEIT

Adventsstimmung im Dorf und Chlauseinzug

Am Sonntag ziehen die Samichläuse wieder in Volketswil ein. Sie kommen gegen 17.30 Uhr aus dem Hardwald. Auch dieses Jahr werden sie am Friedhof vorbei via Kirchweg und Hardstrasse zum Advents- und Weihnachtsmärt im Areal in der Au gehen. Man kann den Samichlaus und all seine Helfer schon auf dem Kirchweg oder der Hardstrasse treffen. Die Organisatoren zählen auf das Verständnis der Anwohnenden, da sie ihre Zufahrten während einer halben Stunde nicht benutzen können. Wer Lust hat, kann dann Hand in Hand mit dem Samichlaus das letzte Wegstück zurücklegen.

Am Märt freuen sich Samichlaus, Schmutzli und Eseli auf die vielen schönen Lieder und neuen Verse. Jedes Kind, welches ein Versli oder ein Liedli kann, wird vom Samichlaus mit einem Chlaussack, der von der Samichlausgesellschaft spendiert wird, belohnt.



Die Schmutzli und Chläuse lockten am letztjährigen Weihnachtsmärt Gross und Klein in Scharen an. BILD SAMICHLAUSGESELLSCHAFT

Zwei Tage Markttreiben

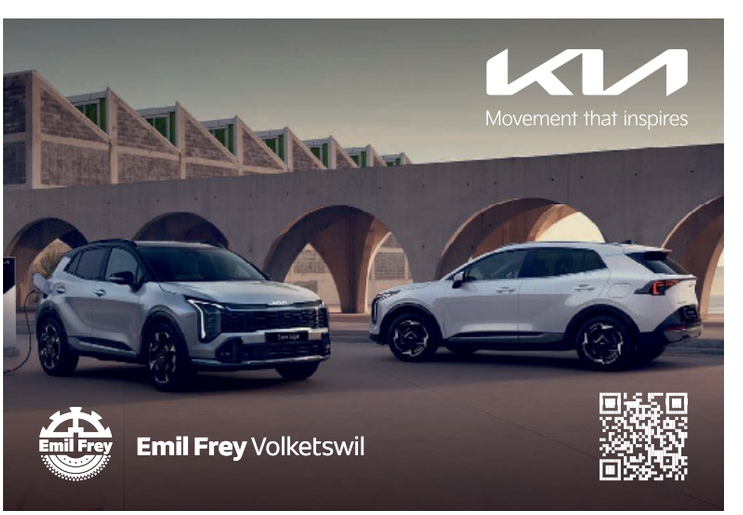
Der traditionelle Weihnachtsmärt lädt bereits ab morgen Samstag, 11 Uhr wieder zum Staunen, Schlemmen, Stöbern und Geniessen ein. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz: Im Kinderwunderland warten spannende Aktivitäten. Aufgrund der begrenzten Parkierungsmöglichkeiten werden Besucherinnen und Besucher gebeten, wenn möglich zu Fuss, mit dem Velo oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an den Märt zu kommen. Morgen Samstag, 21. November, dauert der Weihnachtsmärt bis 20 Uhr. Am Sonntag ist er von 11 bis 18 Uhr in Betrieb. *(red.)*

Weiterer Bericht auf Seite 11

ANZEIGEN







GLP VOLKETSWIL-SCHWERZENBACH

GLP begrüsst umsichtigen Umgang mit Finanzen

Die GLP Volketswil-Schwerzenbach hat bei ihrem letzten Höck die Parolen zur Volksabstimmung vom 29. November 2026 gefasst.

National

Ja zur Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer: Die 13. AHV-Rente wird Ende dieses Jahres erstmals ausbezahlt. Zur Teilfinanzierung soll die Mehrwertsteuer ab 2028 um 0,4 Prozentpunkte steigen, während der reduzierte Satz für Lebensmittel und Medikamente unverändert bleibt. Die GLP setzte sich dafür ein, dass die Finanzierung dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wird, und lehnte höhere Lohnabgaben ab. Die GLP Volketswil-Schwerzenbach empfiehlt ein Ja zur Mehrwertsteuererhöhung. Für die weiteren Herausforderungen der AHV braucht es dennoch eine umfassende und nachhaltige Reform.

Ja zur Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»: Was in Volketswil und Schwerzenbach kommunal schon von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern beschlossen ist, soll nun auch national gelten. Die Feuerwerksinitiative verlangt Einschränkungen für Verkauf und Einsatz von lärmerzeugendem Feuerwerk und damit die Rücksichtnahme und den Schutz von Menschen, Tieren und der Umwelt. Ausnahmen sollen bei Anlässen von überregionaler Bedeutung möglich bleiben.

Nein zur Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen»: Die Initiative verlangt eine gemeinsame Besteuerung von Ehepaaren bei der direkten Bundessteuer. Im März 2026 hat die Stimmbevölkerung der Individualbesteuerung zugestimmt. Dieser Volksentscheid soll respektiert und umgesetzt werden. Die Individualbesteuerung beseitigt die steuerliche Ungleichbehandlung aufgrund des Zivilstands. Bei einer Annahme der Mitte-Initiative könnten widersprüchliche Steuerregeln entstehen. Das Bundesgesetz zur Individualbesteuerung bliebe zunächst bestehen. Gleichzeitig würde die Verfassung für Ehepaare eine gemeinsame Besteuerung verlangen. Die GLP warnt deshalb vor hohen Kosten, Steuerwirrwarr und einer Rückkehr zur Heiratsstrafe.

Ja zur Änderung des Kriegsmaterialgesetzes: Die GLP sagt Ja zur Änderung des Kriegsmaterialgesetzes. Sie soll dem Bundesrat mehr Handlungsspielraum geben, um auf die veränderte Sicherheitslage zu reagieren. Laut der GLP stärkt das die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz. Neutralität und sicherheitspolitische Zusammenarbeit schliessen sich für die GLP nicht aus.

Kommunal

Gemeindeversammlung vom 1. Dezember: Aus dem Budget 2027 wird ersichtlich, dass die finanzielle Situation weiter sehr angespannt ist und auch in naher Zukunft bleiben wird. Die GLP schätzt den umsichtigen Umgang mit den Gemeindefinanzen. Dennoch scheint es, dass wichtige Positionen aus dem Budget gestrichen wurden, weshalb wir an der Gemeindeversammlung entsprechende Fragen stellen werden. So vermissen wir konkret die Umsetzung von 30er-Zonen in den Quartieren und deren Planung. Dies wäre befremdlich, da viele Begehren aus der Bevölkerung stammen.

Die GLP Volketswil–Schwerzenbach unterstützt die Erhöhung der Beiträge an jugendfördernde Sportvereine. *Grünliberale Partei*

GEMEINDEVERSAMMLUNG

RGPK empfiehlt eine erhöhte Ausgabendisziplin

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die beiden Geschäfte für die Gemeindeversammlung vom 1. Dezember geprüft und empfiehlt den Stimmberechtigten deren Annahme.

Das Budget 2027, das einen Aufwandüberschuss in der Höhe von 381900 Franken vorsieht, ist aus Sicht der RGPK finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen. Mit Sorge beobachtet die RGPK jedoch das anhaltend starke Personalwachstum, das sich aus ihrer Sicht nicht aus einer übergeordneten Strategie ableitet. Trotz Stellenausbau sinken die Aufwendungen für externe Beratungs- und Dienstleistungen insgesamt nicht. Um den in kommenden Perioden erwarteten steigenden Aufwendungen entgegenzuwirken, empfiehlt die RGPK eine erhöhte Aufgaben- und Ausgabendisziplin. Dafür braucht es eine Strategie, anhand derer Aufgaben gezielt auf ihre Notwendigkeit geprüft und priorisiert werden. Diese Strategie ist mit straffem Haushaltsvollzug und vorausschauender Personalplanung umzusetzen. Bei Investitionen ist weiterhin eine strikte Priorisierung anzuwenden.

Änderung bei der Indexierung

Der Gemeinderat beantragt, den jährlich wiederkehrenden Beitrag an die jugendfördernden Sportvereine in Volketswil ab dem Beitragsjahr 2027 auf 100000 Franken zu erhöhen und den Beitrag weiterhin an den Lohnindex für das Staatspersonal zu binden. Mit der Förderung unterstützt die Gemeinde das gesamte Vereinsangebot sowie besondere Veranstaltungen.

Die RGPK erachtet die finanziellen Auswirkungen dieses Geschäfts aus finanzpolitischer Sicht als vertretbar und im Rahmen der Gemeindestrategie als zweckmässig. Sie empfiehlt, der Erhöhung des Beitrags auf 100000 Franken ab dem Beitragsjahr 2027 zuzustimmen. Gleichzeitig stellt die RGPK folgenden Änderungsantrag: Der jährlich wiederkehrende Beitrag sei nicht mehr an den Lohnindex für das Staatspersonal, sondern direkt an den Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) zu binden, da der LIK die allgemeine Preisentwicklung misst und sich somit an der Kaufkraft orientiert. *RGPK Volketswil*

GRÜNE PARTEI

Gemeinderat will Geld für Tempo 30 streichen

Viele Menschen in Volketswil wünschen sich Tempo 30 in ihrem Quartier. In mehreren Wohnquartieren haben Anwohnerinnen und Anwohner dafür Unterschriften gesammelt. Im April hat die Gemeindeversammlung mit dem Richtplan Verkehr eindeutig entschieden: Tempo 30 in den Wohnquartieren, Tempo 50 auf den verkehrsorientierten Strassen. Damit hat der Gemeinderat einen klaren Auftrag. Tempo 30 ist in Volketswil ein zentrales Element der Verkehrsplanung und der Quartierentwicklung. Trotzdem streicht er im Budget 2027 die Mittel für neue Tempo-30-Zonen. Dort steht wörtlich: «Wegfall von Projektierungsarbeiten für Tempo-30-Zonen» und «Wegfall von Signalisation und Markierungen für Tempo-30-Zonen».

Das ist ein Widerspruch. Die Stimmberechtigten haben mit dem Richtplan Verkehr den Weg vorgegeben, und dieser Richtplan ist für die Behörden verbindlich. Wer ihn beschliessen lässt und wenige Monate später die Mittel für die Umsetzung streicht, hält sich nicht an das Abgemachte. Die Bevölkerung muss sich darauf verlassen können, dass der Gemeinderat ihren Entscheid respektiert und umsetzt. Tempo 30 im Quartier nützt allen. Kinder sind auf dem Schulweg sicherer, ältere Menschen kommen besser über die Strasse, und der Lärm vor der Haustür nimmt ab. Ruhige, sichere Quartiere machen Volketswil als Wohnort attraktiver. Grosse Bauprojekte sind dafür nicht nötig. Meist reichen Schilder und Markierungen.



Bergstrasse in Kindhausen. BILD ZVG

An der Gemeindeversammlung können wir beantragen, das Geld wieder ins Budget aufzunehmen. Das klappt aber nur, wenn genügend Leute kommen und dafür abstimmen. Kommen Sie deshalb am Dienstag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr ins Kuspo Gries. Sonst ist das Geld weg, und in unseren Quartieren bleibt alles beim Alten.

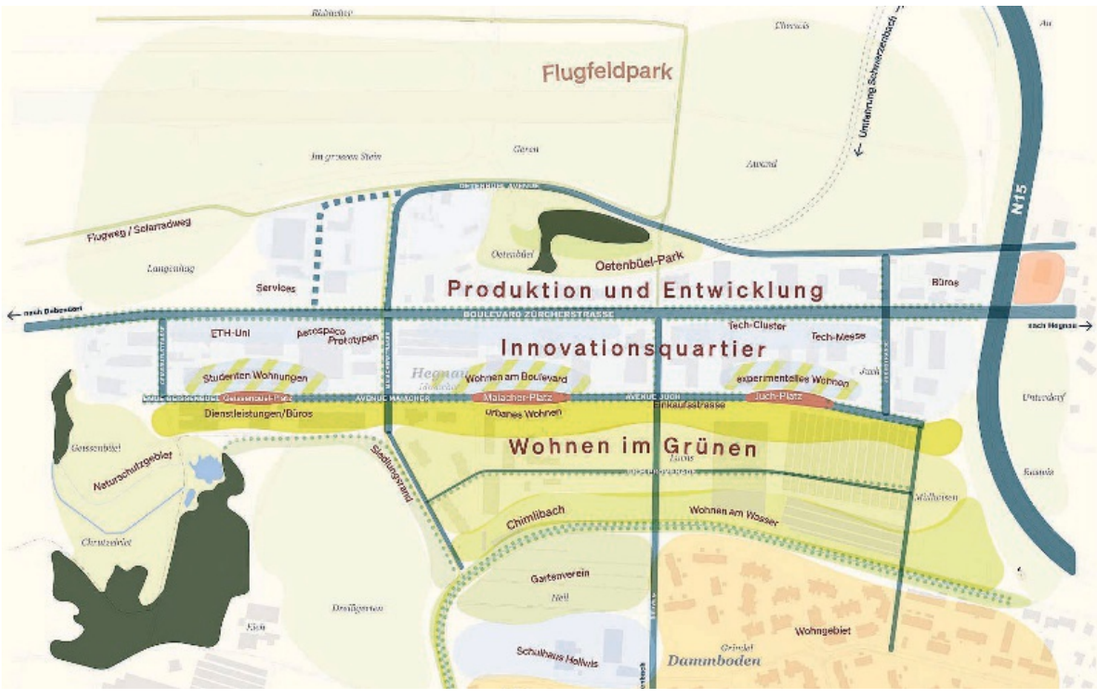
Grüne Schwerzenbach-Volketswil

Weiteres aus den Parteien
auf den Seiten 22 und 23

STANDORTFÖRDERUNG

Das Innovationsquartier Volketswil soll Raum für Wohnen und Arbeiten schaffen

In Volketswil soll das Gebiet entlang der Zürcherstrasse langfristig zu einem Innovationsquartier entwickelt werden. Geplant ist ein vielfältiges Quartier mit Wohn-, Arbeits- und Gewerbenutzungen. Ein erstes Leitbild zeigt, wie diese Entwicklung aussehen könnte, und bildet die Grundlage für die weitere Planung.



So könnte das Gebiet Zürcherstrasse in Hegnau entwickelt werden. GRAFIK STANDORTFÖRDERUNG

Die Gemeinde Volketswil verfolgt mit der Standortförderung das Ziel, die Nähe zum Innovationspark Zürich (IPZ) zu nutzen und diesen mit dem geplanten Innovationsquartier entlang der Zürcherstrasse komplementär zu ergänzen. Darin sollen Raum und Entwicklungsmöglichkeiten für bestehende und neue Betriebe sowie innovative Unternehmen entstehen. Gleichzeitig werden attraktive Wohn- und Erholungsräume für die Bevölkerung geschaffen und das Gebiet mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Das Innovationsquartier soll als Bindeglied zwischen dem Innovationspark und den Gebieten Hegnau, Dammboden und Bahnhof Schwerzenbach dienen.

Gebiete mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Das Leitbild zur Entwicklung teilt das Innovationsquartier entlang der Zürcherstrasse in drei Gebiete mit unterschiedlichen Nutzungsschwerpunkten auf. Nördlich der Zürcherstrasse stehen Produktion, Entwicklung und Arbeitsnutzungen im Vordergrund. Im mittleren Bereich soll zwischen der Zürcherstrasse und der Geissbüel-, Maiacher- und Juchstrasse eine Mischung aus Wohnen und Arbeiten entstehen. Südlich davon liegt der Schwerpunkt auf Wohnnutzungen. Das Leitbild zeigt auch erste Ansätze zur Gestaltung der Freiräume und zur künftigen Verkehrserschliessung. Dabei spielen der öffentliche Verkehr sowie der Fuss- und Veloverkehr eine zentrale Rolle.

Nach der Erarbeitung des Leitbilds durch ein Team von Fachpersonen in Koordination mit Gemeinde und Standortförderung fand im Oktober 2026 ein erstes Werkstattgespräch mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern statt. Dabei wurde das Leitbild vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmenden konnten ihre Anliegen, Fragen und Einschätzungen einbringen. Im Mittelpunkt standen die Vereinbarkeit bestehender und geplanter Nutzungen, die Mobilität sowie die zeitliche Etappierung der Entwicklung. Planung wird 2027 vertieft Das Leitbild dient als Diskussions- und Planungsgrundlage. Die darin entwickelten Ansätze und vorgesehenen Nutzungen sind erste konzeptionelle Vorschläge und stellen keine verbindlichen Festlegungen für einzelne Grundstücke dar. Im Jahr 2027 sollen die im Leitbild vorgestellten Ansätze vertieft, offene Fragen geklärt und unterschiedliche Entwicklungsmöglichkeiten geprüft werden. Ziel ist die Erarbeitung eines Masterplans. Dieser soll als Grundlage für die weiteren Planungsschritte und die erforderlichen planungsrechtlichen Grundlagen dienen. Diese Schritte sind Teil eines langfristigen Prozesses: Die Entwicklung des Innovationsquartiers ist ein Generationenprojekt, das nun schrittweise konkretisiert wird. *Marcel Muri*



Standortförderer Marcel Muri (Zweiter von rechts) im Gespräch mit den Zürcherstrasse-Grundeigentümern. BILD ZVG

SICHERHEIT

Fahrplanwechsel ab 13. Dezember bringt neue Busverbindungen in Volketswil

Am 13. Dezember 2026 tritt der neue Fahrplan des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV) in Kraft. In Volketswil bringt dieser eine neue Buslinie, angepasste Linienführungen und zusätzliche Verbindungen während der Hauptverkehrszeiten.



Die neue hindernisfreie Bushaltestelle Friedhof mit Warteunterstand wird ab 13. Dezember von der Linie 726 bedient. BILD QUELLE

Mit dem Fahrplanwechsel am Sonntag, 13. Dezember 2026, passen die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG ihr Angebot in der Region Volketswil an.

Neue Buslinie 722 zwischen Effretikon und Uster

Die neue Buslinie 722 verbindet Effretikon über Kindhausen, Volketswil und Gutenswil mit Uster. Die Busse verkehren jeweils ausschliesslich von Montag bis Freitag zwischen 6.00 und 9.30 Uhr sowie zwischen 16.00 und 20.00 Uhr im 30-Minuten-Takt. An den Bahnhöfen Effretikon und Uster bestehen Anschlüsse an verschiedene S-Bahn-Linien.

Änderungen bei bestehenden Buslinien

Die Linien 720, 721, 725 und 726 erhalten neue Linienführungen zwischen Volketswil und Schwerzenbach. Zudem gibt es weitere Anpassungen:

- Linie 720: Zwischen 5.30 und 20.30 Uhr verkehren die Busse täglich zwischen den Haltestellen Volketswil Zentrum und Schwerzenbach Bahnhof via Industriegebiet. Nach 20.30 Uhr und sonntags verkehren die Busse weiterhin via Zimikon. Die Zusatzkurse zu den Hauptverkehrszeiten entfallen.
- Linie 721: Die Busse zwischen «Volketswil Zentrum» und Schwerzenbach Bahnhof verkehren neu direkt via Zimikon.
- Linie 725: Neu verkehrt diese Buslinie zwischen Volketswil Zentrum und Schwerzenbach Bahnhof via Industriegebiet. Die Zusatzkurse zu den Hauptverkehrszeiten entfallen.
- Linie 726: Die Busse verkehren neu zwischen Volketswil Zentrum und Schwerzenbach Bahnhof direkt via Zimikon. Zusätzlich wird die neue Haltestelle Volketswil Friedhof bedient. Dank Zusatzkursen verkehrt diese Linie in der Hauptverkehrszeit im 15-Minuten-Takt.
- Linie 727: Auf dieser Linie werden zusätzliche Kurse angeboten und die Haltestellen Greifensee, Städtli und Im Hof neu auch während der Hauptverkehrszeiten bedient.

Fahrpläne frühzeitig prüfen

Da sich Linienführungen, Abfahrtszeiten und Umsteigemöglichkeiten ändern, wird empfohlen, die gewohnten Verbindungen frühzeitig zu überprüfen. Die VBG hat alle Einwohnerinnen und Einwohner mit einem Informationsschreiben bereits über den Fahrplanwechsel und die Änderungen orientiert.

Weitere Informationen

Alle Informationen zum Fahrplanwechsel finden Sie unter www.vbg.ch/fahrplan oder erhalten Sie beim ZVV-Kundendienst unter Tel. 0800 988 988. Linie 726 bedient. *(e.)*

KULTURKOORDINATION UND GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Bonnie sings Amy

Am Freitag, 27. November 2026, erwachen die Lieder von Amy Winehouse wieder zum Leben und verzaubern das Publikum im Theatersaal des GZ In der Au.

Eine aussergewöhnliche Stimme, tolle Songs, verbunden mit einer stylishen Bühnenpräsenz – das war Amy Winehouse. Eine einzigartige Künstlerin, die diese Welt im Jahr 2011 viel zu früh verlassen hat. Doch ihre Musik bleibt unvergessen. Sie beschenkte die Welt mit einem musikalischen Stilmix zwischen 60er-Jahre-Soul und dem London-Swing der 80er-Jahre, der Millionen begeisterte.

Die Mission der Tribute Band

Mit «Bonnie sings Amy» lässt Bonnie zusammen mit ihrer Band die Musik und das Wesen von Amy Winehouse hochleben. Der Fokus liegt auf den Songs mit oft autobiografischen Texten, die das Bild einer verletzlichen jungen Frau zeichnen. Gleichzeitig versprüht das musikalische Outfit der Sechziger- und Achtzigerjahre viel Energie und Lebenslust. Die traurigen Seiten der Musikerin bleiben bewusst im Hintergrund. Gefeiert werden die Musik von Amy Winehouse und das Lebensgefühl, das sie vermittelte. Nebst der charismatischen Bonnie stehen eine Rhythmusgruppe mit Drums, Bass und Gitarre, ein Keyboarder und ein hochkarätiges Bläserensemble auf der Bühne und lassen die Songs von Amy Winehouse grooven und vibrieren.

Infos

Das stimmungsvolle Konzert beginnt am Freitag, 27. November 2026, um 20 Uhr im Theatersaal des GZ In der Au in Volketswil. Die Türöffnung ist um 19 Uhr. Verpflegung vor dem Konzert ist im SoSo-Kafi möglich. Während des Konzertes ist die Veranstaltungsbar geöffnet. Der Eintritt kostet 35 Franken. Tickets sind im Vorverkauf via eventfrog.ch erhältlich. *Gemeinde Volketswil*



Die Band lässt Amy aufleben. BILD ZVG

LIEGENSCHAFTEN-NEWS

Liegenschaftenkommission Volketswil

Neues Schulmobiliar für das Schulhaus Feldhof

Qualitativ hochwertiges Schulzimmermobiliar hat eine durchschnittliche Lebensdauer von 30 bis 40 Jahren. Die bisherigen Schülertische und Lehrerpulte im Schulhaus Feldhof sind bereits zwischen 40 und 50 Jahre alt. Für den Ersatz wurden im Einladungsverfahren verschiedene Offerten eingeholt. Alle Möbel werden ausschliesslich in der Schweiz hergestellt und berücksichtigen umliegende Zulieferer sowie Umweltstandards. Nach Auswertung der Offerten erhielten die folgenden Firmen den Zuschlag: mobil Werke AG (Schülerpulte), L+S AG Design + Technics (Lehrer-pulte), Embru-Werke AG (Lateralschränke, Korpusse), Stahl Design AG (Stahlschränke) sowie Schäfer Shop AG (Lehrerstühle). Diese Anschaffungen sind im Investitionsbudget 2026/2027 bereits vorgesehen. Die Liegenschaftenkommission hat einen Objektkredit von CHF 197 336.45 genehmigt. Die bisherigen Schülerpulte aus dem Schulhaus Feldhof werden gratis an eine Schule in Albanien abgegeben und erleben so eine nachhaltige Weiterverwendung.

Beleuchtungsersatz und LED für den Kindergarten Feldhof günstiger als geplant

Am 10. Juni 2025 bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von CHF 180 000.00, um die Beleuchtung im Kindergarten Feldhof und im Schülerclub Zentral (ehemals Tageshort) zu ersetzen und auf LED umzurüsten. Darin enthalten ist auch ein bei Sanierungsprojekten angemessener Betrag für Unvorhergesehenes. Dank sorgfältiger Planung, qualitativ hochwertiger Ausführung und des guten Zustands der bestehenden Elektroinstallationen wurde dieser Betrag nicht vollumfänglich beansprucht. Somit entstand eine Kreditunterschreitung von CHF 49 742.05. Die Liegenschaftenkommission genehmigte die Bauabrechnung vom 20. Oktober 2026 mit Gesamtkosten von CHF 130 257.95.

ENERGIE UND NACHHALTIGKEIT

Volketswil auf dem Weg in die Klimazukunft

Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage lud die Gemeinde Volketswil zu einem Informations- und Dialogabend ein. Im Zentrum stand die künftige kommunale Energie- und Klimastrategie.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten an einer Pinnwand ihre Wünsche und Vorschläge anbringen. BILD ISMAIL ISMAIL

Hochbauvorstand James Frei eröffnete den Abend und begrüsste die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner. In seiner Einführung betonte er die Bedeutung des gemeinsamen Engagements von Gemeinde und Bevölkerung. Direkt im Anschluss übernahm die Bereichsleiterin Energie und Umwelt Michèle Bättig das Wort und zeigte den grossen politischen Rahmen auf: Volketswil will einen klaren Beitrag zum Netto-Null-Ziel von Bund und Kanton bis 2050 leisten. Der Fokus liegt dabei auf der kontinuierlichen Senkung der Treibhausgasemissionen im Gemeindegebiet. Dies ist eine vorausschauende Reaktion auf die Realität, denn der Klimawandel verändert den lokalen Lebensraum spürbar. Was der Klimawandel für Volketswil bedeutet, zeigt sich vor allem in der Notwendigkeit, wie wir in Zukunft bauen, heizen und uns fortbewegen.

Fünf-Säulen-Strategie

Die von Bättig präsentierte Grafik für die kommenden Jahre basiert auf einer ganzheitlichen Strategie, die sich auf fünf zentrale Schwerpunkte abstützt. Im Bereich von Energie und Ressourcen setzt die Gemeinde auf die konsequente Förderung erneuerbarer Energieträger und eine Steigerung der allgemeinen Energieeffizienz. Parallel dazu bildet die Transformation von Siedlung und Gebäude den baulichen Hebel, um den lokalen Gebäudepark energetisch zu modernisieren. Ein dritter, wesentlicher Fokus liegt auf Mobilität und Verkehr, wo zukunftsfähige Fortbewegungsformen und eine optimierte Veloinfrastruktur im Vordergrund stehen. Da der Klimawandel jedoch bereits Realität ist, passt sich die Strategie an die veränderten Gegebenheiten an und umfasst als vierte Säule proaktive Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, um den Siedlungsraum effektiv vor sommerlicher Hitze zu schützen. Getragen und ermöglicht werden diese technischen Vorhaben schliesslich durch die fünfte Säule: Eine verstärkte Kommunikation, Kooperation und Organisation, welche die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Behörden und der Bevölkerung ins Zentrum stellt.

Investitionen gut überlegen

Wie der Weg zu diesen Zielen für private Hauseigentümer konkret aussieht, legte die Energiebeauftragte der Gemeinde Volketswil, Bettina Ebert-Stoll, in einem sehr praxisnahen und zahlenbasierten Referat dar. Sie stellte den vielseitigen technischen Werkzeugkasten für die Bauherrschaft vor und erklärte verständlich, wie sich die Energiekennzahl des eigenen Gebäudes anhand des Verbrauchs ermitteln lässt und ab welchem Zeitpunkt eine Sanierung der Gebäudehülle angezeigt ist. Dabei rückte Ebert-Stoll handfeste Hilfsmittel und finanzielle Vergleiche in den Fokus. Als zentrales Werkzeug dient hierbei die Gebäudeanalyse per GEAK, den Gebäudeenergieausweis der Kantone, mit dem sich der Ist-Zustand bewerten und verschiedene Sanierungsvarianten wie Dach- und Fassadendämmungen oder Photovoltaikanlagen präzise durchrechnen lassen. Für Eigentümer, deren Heizsystem älter als zehn Jahre ist, bietet der Bund zudem eine produktneutrale und komplett kostenlose Impulsberatung für den Heizungsersatz an. Ein fundierter Kostenvergleich über die Lebensdauer der Heizung hinweg zeigte den Anwesenden transparent auf, wie sich Investitionen in Luft-Wasser-Wärmepumpen, Erdsonden, Pelletheizungen oder Fernwärme im Vergleich zu fossilen Brennstoffen verhalten. Das Fazit dieses Praxischecks fiel positiv aus: Der Abschied von fossilen Energieträgern erfordert zwar wohlüberlegte Anfangsinvestitionen, rechnet sich jedoch langfristig dank sinkender Betriebskosten und substanzieller staatlicher Fördergelder.

Wertvoller Dialog

Ein zentraler Bestandteil des Abends war die Frage, ob die gesteckten Ziele ambitioniert genug sind, um den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden, und wie sie sich im Alltag am besten umsetzen lassen. Beim anschliessenden interaktiven Teil an den Stellwänden nutzte die Bevölkerung die Gelegenheit, der Gemeinde wertvolle Rückmeldungen und Anregungen mitzugeben. Die eingegangenen Post-its spiegelten ein grosses Interesse und eine hohe Bereitschaft zur Mitwirkung wider. Die Rückmeldungen zeigten, dass sich die Bevölkerung eine enge Begleitung durch die Gemeinde wünscht, sei es durch schlanke administrative Prozesse bei Baugesuchen für Solaranlagen oder durch eine verstärkte Informationsarbeit beim Ausbau der Fernwärme. Auch die finanzielle Planbarkeit und der Fokus auf eine effiziente Umsetzung der Strategie wurden von den Teilnehmenden als wichtige Faktoren genannt. Gleichzeitig kamen viele kreative Ideen für den Alltag zur Sprache: Vom verstärkten Umstieg aufs Velo oder auf den öffentlichen Verkehr im Berufsalltag über den Verzicht auf Elterntaxis bis hin zu Balkon-Photovoltaikanlagen für Mieterinnen und Mieter. Auf Gemeindeebene wurden zudem Massnahmen wie die Prüfung von Platzentsiegelungen zur Förderung einer Schwammstadt oder optimierte Veloparkplätze beim Zentralschulhaus angeregt.

Ausblick auf nächste Schritte

Zum Abschluss des Abends versicherten die Verantwortlichen, dass die zahlreichen Inputs der Bevölkerung sorgfältig ausgewertet würden. Das Ziel für Volketswil ist eine ausgewogene Gratwanderung: Eine Klimastrategie zu realisieren, welche die übergeordneten Gesetze von Bund und Kanton erfüllt und gleichzeitig die wirtschaftliche Tragbarkeit für die Einwohnerinnen und Einwohner sichert. Beim anschliessenden Apéro wurde der partnerschaftliche Austausch zwischen den Behörden, den Fachreferentinnen und der Bevölkerung in angenehmem Rahmen fortgesetzt.

Ismail Ismail

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

SONNTAG, 22. NOVEMBER
10 Uhr, Kirche
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Mit dem Pfarrteam,
Emanuele Jannibelli, Orgel

DIENSTAG, 24. NOVEMBER
VitaFutura, In der Au
Stubete
Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 25. NOVEMBER
13.30 Uhr, Atlantis, Schulhausstr. 23
Domino-Treff
Jugendarbeiter Patric Kunz

DONNERSTAG, 26. NOVEMBER
14 Uhr, Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe
Leitung: Anita Epting

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Hotdog-Gottesdienst
für Jugendliche von der 6. bis zur 8. Klasse, Jugendarbeiter Patric Kunz

SONNTAG, 29. NOVEMBER
10 Uhr, Kirche
Gottesdienst zum ersten Advent mit 3.-Klasse-Unti-Kindern
Pfarrer Tobias Günter,
Katechetin Gaby Schibler,
Diana Pál, Orgel

DIENSTAG, 1. DEZEMBER
10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Ökum. Au-Andacht für Bewohnende
Seelsorger Tarzisius Pfiffner

MITTWOCH, 2. DEZEMBER
9 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal
Kafi mit de Chliine
Sozialdiakon Peter Baldini und das Kafi-Team

14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8a
Erzählcafé zum Thema Schutzengel
Moderation: Frederike Bersier

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout – Streetdance
für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren,
Leitung: Anouk Zaugg

DONNERSTAG, 3. DEZEMBER
10 Uhr, Kirche
Chile für Chliini
Kirchenpflegerin Karin Reichlin und «Chile für Chliini»-Team

FREITAG, 4. DEZEMBER
12 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal
Domino-Essen
Jugendarbeiter Patric Kunz, Karin Reichlin und Domino-Team

19 Uhr, Kirche
Probe Ad-hoc-Chor für das offene Adventssingen
Leitung: Diana Pál

SAMSTAG, 5. DEZEMBER
17 Uhr, Kirche
«Sankt Nikolaus von Myra»
Chlausspiel der Volketswiler Kinder, Pfarrer Roland Portmann und Team

SONNTAG, 6. DEZEMBER
10 Uhr, Kirche
Gottesdienst zum zweiten Advent
Pfarrer Tobias Günter,
Emanuele Jannibelli, Orgel

17 Uhr, Kirche
«Sankt Nikolaus von Myra»
Chlausspiel der Volketswiler Kinder, Pfarrer Roland Portmann und Team

Amtswochen:
24. bis 27. November:
Pfarrer Roland Portmann
1. bis 4. Dezember:
Pfarrer Tobias Günter

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

FREITAG, 20. NOVEMBER
19 Uhr, im Pfarreisaal
Kinoabend Jugendarbeit

SAMSTAG, 21. NOVEMBER
18.15 Uhr
Eucharistiefeier mit Marcel Frossard

SONNTAG, 22. NOVEMBER
10.45 Uhr
Eucharistiefeier mit Marcel Frossard unter Mitwirkung des Kirchenchores

18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 23. NOVEMBER
19.30 Uhr, im Pfarreisaal
Probe des Kirchenchores

MITTWOCH, 25. NOVEMBER
19 Uhr, im Atlantis
Roundabout – Streetdance
für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren

DONNERSTAG, 26. NOVEMBER
14.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Krankensalbung mit Don Luca und Tarzisius Pfiffner, Solist: Sandro Müller, Flöte; anschliessend Kaffee und Kuchen

19 Uhr, im Atlantis
Jugendgottesdienst Hotdog

SAMSTAG, 28. NOVEMBER
18.15 Uhr
Eucharistiefeier mit Martin Burkart

SONNTAG, 29. NOVEMBER
10.45 Uhr
Eucharistiefeier mit Martin Burkart

18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 30. NOVEMBER
19.30 Uhr, im Pfarreisaal
Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 1. DEZEMBER
10.15 Uhr, In der Au
Andacht mit Tarzisius Pfiffner

MITTWOCH, 2. DEZEMBER
6.30 Uhr
Familienrorate mit anschliessendem Frühstück

13 Uhr
Probe Krippenspiel

15 Uhr
Chinderchile

18 Uhr, im Pfarreisaal
Frauengruppe – Adventsfeier

19 Uhr, im Atlantis
Roundabout – Streetdance
für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren

DONNERSTAG, 3. DEZEMBER
10 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzisius Pfiffner

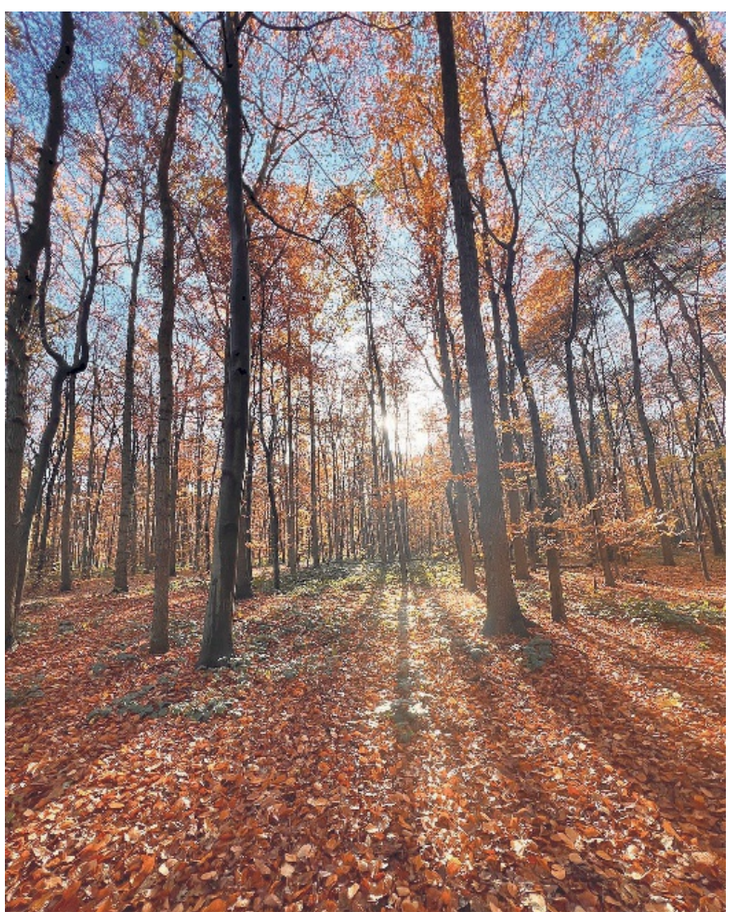
FREITAG, 4. DEZEMBER
18 Uhr, im Raum 2
Bibelgesprächsrunde mit Zeno Cavigelli

TODESFÄLLE

Am 15. November 2026 ist in Volketswil ZH verstorben:
Carla Christ-Kessler
geboren am 24. August 1932, von Volketswil ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil ZH.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an das Bestattungsamt Volketswil.

Telefon 044 910 21 00
zivilstandsamt@volketswil.ch



KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Make-up-Workshop
Dein Look * Dein Moment * Neu definiert
Ready to glow? Dann starte mit gesunder Hautpflege, entdecke Make-up-Tricks vom Profi und finde deinen ganz eigenen Wow-Look! Du lernst einfache und wirkungsvolle Schminktechniken kennen sowie das Make-up step by step aufzutragen. Ausserdem lernst du Gesichtspflege mit verschiedenen Tools kennen.
So, 22.11.2026
14.00 bis 18.00 Uhr
Kurskosten CHF 80.00

Nationalgerichte
Ein Kochevent
Es erwartet dich eine kulinarische Reise mit authentischen Gerichten aus allen Herren Länder. Wir «reisen» gemeinsam nach Bali, Buthan, Sierra Leone, Dschibuti, Kamerun und Bangladesch und machen ebenfalls Halt in Liberia und Malaysia! Kommt mit auf diese wohlschmeckende und spannende Reise.
Mi, 25.11.2026
18.30 bis ca. 22.00 Uhr
Kursort Schulhaus Lindenbüel
Kurskosten CHF 55.00
zzgl. Lebensmittel ca. CHF 30.00

The Culture Sessions
Poetry, Short and Simple
Kannst du schon recht gut Englisch und liebst du oder interessierst du dich für England? In diesem Kurs tauchen wir in die englische Creative-Writing-Tradition ein und wecken deine Kreativität. Mithilfe einfacher Methoden lesen, schreiben und teilen wir Kurzgedichte auf Englisch – von Haiku und Diamant über 5W bis zu Group und Bio. Es muss sich gar nicht reimen, um wunderschön und poetisch zu sein! Ab Level Intermediate/Advanced (A2)
Sa, 28.11.2026
10.00 bis 13.00 Uhr
Kurskosten CHF 80.00

Künstliche Intelligenz
Next-Level-Workshop
Nutze ChatGPT, Gemini und Co. wie ein Experte. Hast du bereits KI-Kenntnisse oder den Anfänger-Workshop besucht und möchtest du noch tiefer in das Thema einsteigen? Dann ist dieser Workshop genau für dich.
Mo, 7.12.2026
18.30 bis 20.45 Uhr
Kurskosten CHF 30.00

Weihnachtlicher
Cupcake-Deko-Workshop
Du erhältst sechs vorgebackene Cupcakes und kannst diese nun nach Herzenslust dekorieren. Du lernst alles rund um das Dekorieren mit Fondant und Blütenpaste sowie welche Utensilien du brauchst. Auch kannst du deine Cupcakes mit einer feinen Füllung (z. B. Marmelade oder Haselnuss) verfeinern. Nach Hause gehst du mit deinen selber dekorierten Cupcakes in einer schönen Cupcake-Verpackung und vielen Ideen für vorweihnachtliche Cupcake-Dekorationen.
So, 29.11.2026
13.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten CHF 60.00
zzgl. Material CHF 25.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

VEREIN ORTSGESCHICHTE

Besuch im heimatkundlichen historischen Schaulager

Am Sonntag, 8. November, öffnete der VOV die Türen zum Schaulager, was auf reges Interesse stiess. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Besucherinnen und Besucher der geschichtlichen und heimatkundlichen Ausstellung, für die anregenden Gespräche und die Unterstützung.

Angeregt durch das Foto der Schulstube in der letzten Ausgabe der «Volketswiler Nachrichten», brachte eine Besucherin ihre Tischharfe mit. Das ist eine Art Zither, auf der man ohne Noten spielen kann. Die Besucherin verwöhnte uns mit frischen feinen Klängen, die sie ihrem Instrument entlockte. Einige Besucherinnen und Besucher sangen sogar bei einem Lied mit und sorgten für eine gute Stimmung in den unterirdischen Gefilden.

Immer wieder kommt es vor, dass beim Räumen von Estrichen oder anderen Lagerorten alte Gegenstände zum Vorschein kommen. Viele dieser Unikate erzählen eine Geschichte. Wer solche Gegenstände oder Dokumente dem VOV übergeben möchte, wende sich an den Präsidenten Walter Ehrbar, Telefon 044 945 01 60 oder 079 370 79 72. Beim letzten Besuchsmorgen brachte uns eine Besucherin einen Leimsieder mit, in dem die aus Knochen und Gelatine gewonnene Masse geschmolzen werden kann und so dem Sattler oder Schuhmacher zum Kleben diente. Einen solchen Gegenstand hatten wir noch nicht in der umfangreichen Sammlung.

Während der letzten drei Wochen begaben sich Schulklassen auf eine Zeitreise. Fast täglich arbeiteten ein bis zwei Klassen im Schaulager. Aufgeteilt in vier Gruppen, besprachen die Kinder die bereitgelegten Gegenstände und rätselten, woraus sie sind, wozu diese gedient haben könnten und ob man diese auch heute noch braucht. Begriffe wie Setzholz, Sichel, Stiefelknecht, Schusterlampe, Waschbrett, Kernseife, Nachttopf, Rasiermesser usw. wurden erarbeitet. Es ist eine Freude, zu sehen, wie die meisten Kinder eifrig und fantasievoll Begriffe erarbeiten. Der VOV und das Heimatkundeteam werden das Konzept der Klassen im Schaulager weiterentwickeln. Auf die nächsten Klassenbesuche im nächsten Jahr sind wir schon sehr gespannt und freuen uns. Wie und wann das Schaulager in Zukunft für die Öffentlichkeit geöffnet wird, werden wir im Vorstand noch festlegen. Rechtzeitig wird auf unserer Website www.vov.ch und in den «Volketswiler Nachrichten» darüber informiert. Für Vereine und Gruppen können nach frühzeitiger Voranmeldung beim Präsidenten Walter Ehrbar Führungen organisiert werden.

Wo ist das geschichtliche Material ausgestellt?

Die ehemalige Sanitäts-Hilfsstelle (SanHist) liegt unter dem Spezialgebäude des Lindenbühlschulhauses. Adresse: Schulhaus Lindenbühl, Im Zentrum 25/27, 8604 Volketswil. Auf der Website findet man ebenfalls einen Lageplan. Mit weissen Wagenrädern ist die Einfahrt (Eingang) markiert, wo der Weg in den Untergrund zum Schaulager führt.

Verein Ortsgeschichte Volketswil

HANDARBEITSGRUPPE VOLKETSWIL

Gestrickt, gehäkelt, gespendet: Danke!

Die Handarbeitsgruppe Volketswil bedankt sich herzlich bei allen, die im zu Ende gehenden Jahr an unseren Ständen vorbeigeschaut, gestöbert und eingekauft haben. Ob an den Saisonverkäufen im reformierten Kirchgemeindehaus, am Volksmarsch, im Zänti, an den Frühlingsmärkten in Effretikon und Gutenswil oder am Volketswiler Weihnachtsmarkt: Ihre Treue freut uns jedes Mal aufs Neue. Der Erlös kommt auch dieses Jahr Projekten und Institutionen in der Schweiz zugute. So wird aus jeder gestrickten



Socke und jedem gehäkelten Topflappen ein kleiner Beitrag für andere.

Haben Sie Freude am Stricken, Häkeln oder an anderen Handarbeiten? Dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns alle zwei Wochen am Donnerstag im Sigristenhaus der reformierten Kirche, um gemeinsam zu werken und uns auszutauschen. Ob Anfängerin oder Profi: Bei uns haben alle Platz. Und wenn einmal eine Masche fällt, wissen unsere erfahrenen Mitglieder bestimmt Rat. Kommen Sie doch einfach unverbindlich vorbei. Weitere Informationen finden Sie unter: www.ref-volketswil.ch. Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Handarbeitsgruppe und Peter Baldini, Sozialdiakon



Eine Schulklasse auf Zeitreise. BILD ZVG





Neubau Heilpädagogische Schule Volketswil: Architekturprojekte entdecken



Wie wird die neue Heilpädagogische Schule Volketswil aussehen? Acht Architekturbüros haben Projekte für den geplanten Neubau auf dem Areal der Schulanlage Lindenbüel eingereicht. Entdecken Sie das Siegerprojekt sowie die weiteren Wettbewerbseingaben.

Öffentliche Informationsveranstaltung
Freitag, 27. November, ab 18 Uhr, Türöffnung um 17 Uhr
Gemeindehaus, 1. Stock
Zentralstrasse 21, Volketswil

Mit Ansprachen von Liegenschaftenvorstand Michael Läubli, Schulleiterin Sabine Schaub und Schulpräsidentin Raffaela Fehr

Wettbewerbsausstellung
Vom 30. November bis 4. Dezember 2026 können alle Projekteingaben während der Öffnungszeiten des Gemeindehauses besichtigt werden.

Genügend Sonderschulplätze schaffen
Die Heilpädagogische Schule Volketswil startete im August 2025 mit zwei Klassen. Dies, nachdem sich die Stimmberechtigten klar für die Gründung einer Heilpädagogischen Schule ausgesprochen hatten. Für den geplanten Neubau wurde ein Projektwettbewerb durchgeführt. Der Neubau soll voraussichtlich im August 2030 in Betrieb gehen. Als Tagessonderschule bietet er Platz für 42 Kinder und Jugendliche mit kognitiver Beeinträchtigung und trägt dazu bei, den Bedarf an Sonderschulplätzen im Bezirk Uster langfristig zu decken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mehr erfahren
www.schule-volketswil.ch/hps

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR







Fernwärmenetz

Leitungen, so weit das Auge reicht

Der Volketswiler Fotograf Peter Schärer hat in den vergangenen Wochen im ganzen Gemeindegebiet von Volketswil die Baustellen von Energie360 abgeklappert und die Fernwärmeleitungen mit seiner Kamera festgehalten. Wie das Unternehmen auf Anfrage mitteilt, sind in Volketswil bis anhin über zehn Kilometer Leitungen verlegt worden, was einem Gesamtvolumen von 1207 Kubikmetern entspricht. Das Wasser das einst in den Fernwärmeleitungen zirkulieren wird, verlässt die Energiezentrale mit 85 °C, damit es auch ganz am Ende in Effretikon noch sicher mit 75 °C ankommt. Zurück fliesst es dann mit etwa 55 °C. *(red.)*

BILD PETER SCHÄRER

Auflage Bauprojekte vom 20. November – 10. Dezember 2026

Baugesuch Nr. 2026-0082
Alte Gasse 22, Hegnau, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Bereuter Totalunternehmung AG, Bahnhofstrasse 21, 8307 Effretikon

Projektverfasserin/Vertreterin: werkteam architekten ag, Brugglenstrasse 2c, 8604 Volketswil

Projekt: Abbruch Bestandesbaute, Neubau Mehrfamilienhaus mit Aussenparkplätzen, Kat.-Nr. 1024 und 4327, Vers.-Nr. 503 (Abbruch / Objekt entlassen Inv.-Nr. 346), Kernzone I (KI)

Baugesuch Nr. 2026-0111
Brunnwisstrasse 7, Kindhausen, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Monika Scalmazzi und Roger Huber, Brunnwisstrasse 7, 8604 Volketswil

Projektverfasserin: Wartman AG, Langacherweg 1, 8604 Volketswil

Projekt: Ersatz Blocksteinmauer und Hecke durch Winkelelemente und Sichtschutzwand, Kat.-Nr. 6426, Vers.-Nr. 2536, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Baugesuch Nr. 2026-0118
Schwerzenbachstrasse 7, Zimikon, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Christoph Bannwart Schwinger, Schwerzenbachstrasse 7, 8604 Volketswil

Projektverfasserin: Helion Energy AG, Chriesbaumstrasse 2, 8604 Volketswil

Projekt: Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe, aussen aufgestellt, Inv.-Nr. 504, Kat.-Nr. 7352, Vers.-Nr. 353, Kernzone I (KI)

Baugesuch Nr. 2026-0130
Alte Gasse 19, Hegnau, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Linda Brütsch, Gfennstrasse 17, 8603 Schwerzenbach

Projektverfasser/Vertreter: Jannis Brütsch, Gfennstrasse 17, 8603 Schwerzenbach

Projekt: Reklameanlage, Kat.-Nr. 4748, Vers.-Nr. 4040, Kernzone I (KI)

Baugesuch Nr. 2026-0134
Sunnebüelstrasse 38, Hegnau, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Hammad Haidar und Rima Sleiman, Sunnebüelstrasse 38, 8604 Volketswil

Projekt: Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Splitgerät, Inv.-Nr. 357, Kat.-Nr. 3546, Vers.-Nr. 1279, Quartiererhaltungszone (Q)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planauflage können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Kommunale Richtplanung; Revision der kommunalen Richtplanung «Siedlung und Landschaft»; teilweise Nichtgenehmigung

Bekanntmachung der kommunalen Festsetzung und der kantonalen Genehmigung gestützt auf § 5 Abs. 3 des Planungs- und Baugesetz (PBG).

Die Revision der kommunalen Richtplanung «Siedlung und Landschaft», welche die Gemeindeversammlung Volketswil mit Beschluss vom 17. April 2026 festsetzte, wurde von der Baudirektion Kanton Zürich mit Verfügung Nr. KS ARE 26-0159 vom 08.10.2026 unter nachstehendem Vorbehalt genehmigt:

Nicht genehmigt werden:

- Karteneintrag Siedlungserweiterung Nr. 9 Chrützelriet (nördlicher Teil Kat-Nr. 1189)
- Karteneintrag Siedlungserweiterung Nr. 10 Zürcherstrasse West
- die zwei Teilgebiete des Mischgebiets Nr. 6 Zürcherstrasse/ Maiacherstrasse und des Transformationsgebiets Nr. 1 Zürcherstrasse, die in der Richtplankarte jeweils ausserhalb des Siedlungsgebiets liegen
- Karteneintrag Erholungsgebiet Nr. 13 Rebenweg

Planauflage

Die Unterlagen liegen ab dem 20. November 2026 während 30 Tagen zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, Zentralstrasse 21, 8604 auf oder können unter folgendem Link «https://www.volketswil.ch/projekte/bauprojekte/auflageprojekte.html/304» eingesehen werden.

Gegen den Festsetzungsbeschluss der Gemeindeversammlung sowie gegen den Genehmigungsentscheid der Baudirektion kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Baurekursgericht erhoben werden (§§ 329 ff PBG). Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten. Der angefochtene Beschluss ist soweit möglich beizulegen oder genau zu bezeichnen. Rekursentscheide des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2026

Der Gemeinderat freut sich, die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil auf **Dienstag, 1. Dezember 2026, 19.30 Uhr,** in das **Kultur- und Sportzentrum Gries** zur Gemeindeversammlung einzuladen.

Traktanden:

1. Finanzen; Budget 2027 der Gemeinde Volketswil; Genehmigung Budget und Festsetzung des Steuerfusses
2. Sportförderung; Genehmigen der Erhöhung des jährlichen Betrages an die jugendfördernden Sportvereine in Volketswil
3. Anfrage von Michael Grüebler gemäss § 17 des Gemeindegesetzes zur Trinkwasserqualität und -herkunft der Wasserversorgung Volketswil

Die Beleuchtenden Berichte wurden am **Freitag, 23. Oktober 2026,** in der 22. Ausgabe der Volketswiler Nachrichten publiziert.

Die Beleuchtenden Berichte liegen von **Montag, 26. Oktober 2026, bis Dienstag, 1. Dezember 2026,** in der Gemeindeverwaltung (Verwaltungsleitung/Abteilung Präsidiales), Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, auf und sind auch auf der Website www.volketswil.ch/politik/gemeindeversammlung aufgeschaltet.

Bezüglich der Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Das Stimmregister kann während dieser Zeit in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind **spätestens zehn Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat **schriftlich** und von der Fragestellerin oder vom Fragesteller **unterzeichnet** einzureichen.

Mehr erfahren
www.volketswil.ch/politik/gemeindeversammlung

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

SAMICHLAUSGESELLSCHAFT

Den Samichlaus im Waldhüüsli besuchen

Wer gerne einmal sehen will, wo der Samichlaus schläft und wie sein Pyjama aussieht oder wie der Schmutzli seinen berühmten Punsch kocht, kann einen Besuch im Waldhüüsli machen.



Blick ins Waldhüüsli. BILD ZVG

Am 28. und 29. November öffnen die beiden Gesellen die Türen von 11 bis 16 Uhr im Kindhauser Wald. Die Eseli freuen sich, die Kinder zu sehen, und der Schmutzli ist auch um einen fleissigen Helfer froh. Der Samichlaus kann ihm ja kaum helfen. Er ist dafür da, den Kindern zuzuhören, sie für ein schönes Värsli zu loben und «e Hampfle» Nüsse und Schoggi zu verteilen.

Nachdem der Samichlaus seine Stubentür geöffnet hat, freut er sich, die Kinder zu Hause, im Kindergarten oder in der Schule zu besuchen. Von 2. bis 7. Dezember ist er mit dem Schmutzli unterwegs und möchte nicht nur loben und tadeln, sondern auch etwas vorweihnachtliche Stimmung verbreiten. Das machen Samichlaus und Schmutzli in Volketswil seit über 60 Jahren ehrenamtlich.

Sollten noch Fragen offen sein, kann man sich direkt beim Samichlaus informieren (Mail an samichlaus.volketswil@chlaus.ch). Ab dem 22. November erreicht man ihn unter der Chlausofon (Nummer 043 399 57 40). Viele Informationen findet man auch auf www.samichlaus-volketswil.ch. *(e.)*

VERKEHRSBETRIEBE GLATTAL

VBG erreicht erneut Bestwert

Die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) erreicht in der aktuellen Fahrgastbefragung des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) 80 Punkte. Damit stellt sie ihren bisherigen Bestwert ein und liegt einen Punkt über dem ZVV-Durchschnitt, wie das Unternehmen schreibt. Besonders zufrieden sind die Fahrgäste mit der Sauberkeit der Fahrzeuge, der Freundlichkeit des Fahrpersonals und der Pünktlichkeit.

Die Ergebnisse bestätigen die hohe Qualität des VBG-Angebots, zeigen aber auch, wo noch Herausforderungen bestehen. Die Gesamtbewertung der VBG steigt 2026 von 79 auf 80 Punkte gegenüber dem Vorjahr. Erfreulich ist, dass sich die Bewertungen bei sämtlichen Kriterien verbessern, die in den Qualitätsindex (MSQ) einfliessen. Besonders gute Noten erhält die VBG weiterhin für die Sauberkeit ihrer Fahrzeuge. Diese erreicht 87 Punkte bei der Aussensauberkeit und 84 Punkte bei der Innensauberkeit. Auch die Freundlichkeit des Fahrpersonals (84 Punkte) und die Pünktlichkeit (81 Punkte) schneiden sehr gut ab. In allen diesen Bereichen fallen die Bewertungen nochmals besser aus als im Vorjahr. *(e.)*

Volketswiler Nachrichten
Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, **www**.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9300 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:
Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

Geschäftsleitung:
Verlagsleitung: Liliane Müggenburg,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch
Redaktionsleitung: Pascal Turin,
pascal.turin@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Tanju Tolksdorf, Tel 076 540 89 09
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:
CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten



Geschätzte Volketswilerinnen und Volketswiler

Am **Dienstag, 24. November 2026,** haben Sie die Möglichkeit, sich persönlich mit dem Gemeindepräsidenten Jean-Philippe Pinto auszutauschen. Im Rahmen seiner Sprechstunde steht er Ihnen gerne von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales (3. OG), zur Verfügung.

Sie sind der Puls unserer schönen Gemeinde. Ihre Stimme ist wichtig. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Anliegen und Fragen direkt mit dem Gemeindepräsidenten zu besprechen.

Haben Sie Interesse?
Dann melden Sie sich **bis am Montag, 23. November 2026, 11.30 Uhr,** bei der Gemeindeverwaltung per **Telefon unter 044 910 20 30** oder **per E-Mail an praesidial@volketswil.ch an.**

Gemeinsam können wir die Zukunft von Volketswil neu gestalten und innovative Perspektiven entwickeln.

Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto freut sich, Sie persönlich kennenzulernen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Vergabe der periodischen Schutzraumkontrollen
Im Kanton Zürich sind die Gemeinden gesetzlich verpflichtet, die Einsatzbereitschaft der Schutzräume periodisch zu überprüfen. Im Hinblick auf die künftige Organisation des Zivilschutzes und die damit verbundene Aufgabenverteilung hat der Gemeinderat beschlossen, die Durchführung der Schutzraumkontrollen vorübergehend an die Firma Geoinfra Ingenieure AG, Kemptthal, im freihändigen Verfahren zu übertragen. Die Geoinfra Ingenieure AG ist bereits in verschiedenen Bereichen des baulichen Zivilschutzes für die Gemeinde Volketswil tätig und mit den örtlichen Verhältnissen sowie den bestehenden Abläufen vertraut. Dies ermöglicht eine effiziente und reibungslose Durchführung der Kontrollen. Der Auftrag ist bis 31. Dezember 2028 befristet. Für die Durchführung der Schutzraumkontrollen hat der Gemeinderat den Auftrag zum offerierten Preis



Blick auf das Gemeindehaus. BILD TSP

von CHF 171.70 pro Kontrolle vergeben. Das jährliche Auftragsvolumen beträgt voraussichtlich CHF 31 000.00. Der Erlass von Verfügungen, insbesondere zur Mängelbehebung, verbleibt bei der Gemeinde Volketswil.

Baurechtsentscheid
Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligung:

- Michael Lerch, Gruebstrasse 15, Kindhausen; für die Erweiterung des Sichtschutzes sowie die Gartenumgestaltung, bei der Gruebstrasse 15, Kindhausen.

Geschwindigkeitskontrolle
Die Kantonspolizei Zürich hat am 8. Oktober 2026 an der Zürcherstrasse in Hegnau eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden gesamthaft 1654 Fahrzeuge gemessen, wovon 27 zu schnell unterwegs waren.

Personelles
Fabienne Santovenia wird per 1. Februar 2027 ihre Stelle als stellvertretende Leiterin Personal antreten (60 Prozent). Per 1. März 2027 werden Dace Ingold als Badmeisterin und Stefan Dukic als Mitarbeiter Schwimmbad (je 80 Prozent) ihre Tätigkeit aufnehmen.
Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Fabienne Santovenia, Dace Ingold und Stefan Dukic herzlich willkommen.

KIRCHLICHES

Mitglieder für die Pfarrwahl-Kommission gesucht

Die reformierte Kirchgemeinde sucht für die freie Pfarrstelle eine Pfarrerin oder einen Pfarrer mit dem Schwerpunkt Kinder, Jugend und Familie.
• Haben Sie Interesse, in der Pfarrwahlkommission mitzuwirken?
• Sie sind reformiert und wohnen in der Kirchgemeinde Volketswil?
Melden Sie Ihr Interesse bei Christina Atland, Präsidentin Kirchenpflege, Zentralstrasse 1, 8604 Volketswil, oder per Mail an: christina.atland@ref-volketswil.ch.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an Andreas Erni, Kirchgemeindeschreiber: andreas.erni@ref-volketswil.ch, 043 399 41 18. An der Kirchgemeindeversammlung vom 14.12.2026 werden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt und die Wahlkommission gebildet.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil

ADVENTSKALENDER

Bunte Adventsfenster

Ab Dienstag, 1. Dezember, leuchten wieder die liebevoll gestalteten bunten Adventsfenster in Privathäusern und Geschäften und erfreuen die Passanten. Manchmal laden sie auch zum Verweilen bei einem kleinen Apéro ein.

Dienstag, 1. Dezember: Sigristenhaus, Chilegass 6, Apéro von 17 bis 18 Uhr; Mittwoch, 2. Dezember: Familie Peak, Vivianstrasse 2, Donnerstag, 3. Dezember: Familie Taylor, Poststrasse 28. Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern und geniessen Sie beim Spaziergang durch unser Dorf die liebevoll gestalteten Adventsfenster!

Die vollständige Liste finden Sie auf unserer Website mit folgendem QR-Code:



Ein Fenster aus früheren Zeiten. BILD ZVG



Nur im vorbereiteten Herzen kann ein neuer Gedanke Wurzel fassen und gross werden. Sich vorbereiten, sich zubereiten, den Acker lockern für das beste Korn, ist alles.
Christian Morgenstern (aus «Worte des Lächelns»)

Arthur von Felten

Prof. Dr. med., FMH für Innere Medizin,
Facharzt für Hämostaseologie/Blutgerinnung

11. Januar 1934 – 23. Oktober 2026

Nach kurzer Krankheit ist unser geliebter Thüre, Papi und Opi in unserem Beisein eingeschlafen. Wir sind sehr traurig und gleichzeitig dankbar für viele schöne Erinnerungen, seine fürsorgliche Liebe und seinen feinen Humor. Mit seiner grossen Leidenschaft für die Medizin und seinem Engagement für Menschen und Kultur bleibt er uns ein Vorbild.

Wir vermissen ihn sehr:

Renate von Felten-Wettstein
Dominic von Felten und Ute Hausberg mit Lea Hausberg
Corinne von Felten und Urs Rytz mit Naline von Felten
Verwandte und Freunde

Wir danken den behandelnden Ärztinnen und Ärzten und dem Pflegepersonal des GZO und des Spitals Zollikerberg.

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Anstelle von Blumen unterstütze man bitte die Stiftung Lighthouse, Zürich, IBAN CH40 0900 0000 8000 1633 5, oder Ärzte ohne Grenzen Schweiz, Genf, IBAN CH85 0900 0000 1200 0100 2, Vermerk «Arthur von Felten».

Traueradresse: Familie von Felten, Kurhausstrasse 78, 8032 Zürich

KIRCHLICHES

Einladung zur ökumenischen offenen Weihnacht am 24. Dezember

Wir laden alle, die an Heiligabend gerne mit anderen Menschen zusammen festlich und gesellig feiern möchten, ganz herzlich zur offenen Weihnacht ein. Gleich ob Einzelpersonen oder Familien, alle sind willkommen, in einem schönen Rahmen zu feiern. Wir singen Lieder, hören weihnächtliche Texte und Musik. Wie gewohnt und geschätzt wird ein feines Festmenü serviert. Ein engagiertes Team von Freiwilligen und Mitarbeitenden möchte Wärme, Licht und die Zuversicht der Weihnachtsbotschaft mit Ihnen teilen.

Geschenke? Diejenigen, die möchten, dürfen selbst ein (eingepacktes) Geschenk für jemanden mitbringen (im Wert von 10 bis 15 Franken). Wenn Ihnen dies nicht möglich ist, dann kümmern wir uns gerne darum. Die Geschenke werden an Heiligabend unter den Christbaum gelegt.

Mithelfen? Möchten Sie mithelfen? Wir sind auf der Suche nach Freiwilligen, welche das Fest in irgendeiner Art gerne mitgestalten möchten. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an das Team. Peter Baldini (043 399 41 14 / peter.baldini@ref-volketswil.ch), Urs Rüesch (044 908 40 24 / urs.rueesch@pfarrei-volketswil.ch). Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und grüssen herzlich. *(e.)*

Mehr Informationen dazu unter: https://www.ref-volketswil.ch/angebote/erwachsene/offene_weihnacht/

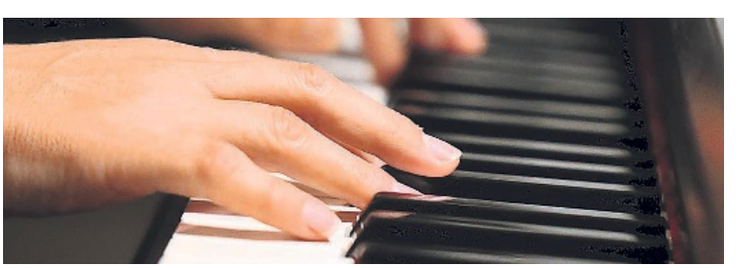
MUSIKSCHULE VOLKETSWIL

Tastenfestival – 50 Jahre Musikschule Volketswil

Am Samstag, 5. Dezember, feiert die Musikschule Volketswil im Rahmen ihres 50-jährigen Jubiläums ein vielseitiges Tastenfestival. Um 16, 17, 18 und 19 Uhr begeistern Schülerinnen und Schüler mit Konzerten im Spezialtrakt des Schulhauses Lindenbüel. Türöffnung ist jeweils 15 Minuten vorher. Snacks und Getränke laden zum Verweilen ein.

Bereits um 10.30 Uhr startet in der katholischen Kirche ein Orgelworkshop mit Barbara Müller. Klavier- und Keyboardschülerinnen und -schüler aller Niveaus dürfen die Kirchenorgel entdecken und ausprobieren. Ein Mittagslunch wird offeriert. Von 12.30 bis 14.30 Uhr ist freies Spielen möglich. Um 15 Uhr folgt ein öffentliches Abschlusskonzert mit freiwilliger Mitwirkung. Anmeldung bis 30. November bei der Klavierlehrperson.

Musikschule Volketswil



Das Tastenfestival überrascht mit Spielfreude und besonderen Klängen. BILD PIXABAY

LESERBRIEF

Tempo 30 ist eine Staatsaufgabe

In unserem Quartier in Hegnau waren bei einer Umfrage über 95 Prozent der Antwortenden für Tempo 30. Unseren Antrag hat die Gemeinde im Juni als in Ordnung bestätigt. Seither haben wir nichts mehr gehört. Stattdessen streicht der Gemeinderat im Budget 2027 bei den Gemeindestrassen 64 000 Franken. Die Begründung im Budget ist knapp: «Wegfall von Projektierungsarbeiten für Tempo-30-Zonen» und «Wegfall von Signalisation und Markierungen für Tempo-30-Zonen».

Dabei ist die Sache entschieden. Der neue Verkehrsrichtplan baut auf einem Gesamtverkehrskonzept auf, das die Gemeinde mit der Bevölkerung erarbeitet hat. Im April hat die Gemeindeversammlung ihn angenommen, inklusive Tempo 30 in den Wohnquartieren.

Finanzvorsteher Matthias Buob fragt in dieser Zeitung, ob Tempo 30 eine Staatsaufgabe sei. Dabei ist die Antwort ist klar: Ja. Tempolimiten festlegen darf nur der Staat. Und ob Volketswil diese Aufgabe wahrnehmen soll, haben die Stimmberechtigten im April beantwortet. Fährt tatsächlich kaum jemand schneller als 35 km/h, wie er sagt, umso besser. Dann genügen Tafeln und Markierungen.

Man kann gegen Tempo 30 sein. Dann soll man das offen sagen, statt zu versuchen, einen Entscheid der Gemeindeversammlung durch die Hintertür rückgängig zu machen.

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember, 19.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum Gries, wird beantragt, den Betrag wieder ins Budget aufzunehmen. Ich hoffe, viele Stimmberechtigte unterstützen diesen Antrag.

Regula Muther, Hegnau

Richtplan ist mehr als ein Versprechen

Vor nicht allzu langer Zeit wurde der Richtplan Verkehr mit grosser Mehrheit an der Gemeindeversammlung verabschiedet. Er sieht unter anderem die Einführung von Tempo-30-Zonen in Wohnquartieren vor. Ein Anliegen, das auch in der Bevölkerung Unterstützung findet: In unserem Quartier wurden Unterschriften gesammelt und ein entsprechender Antrag bei der Gemeinde eingereicht. Umso erstaunlicher ist nun die Feststellung, dass der neue Gemeinderat die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel aus dem Budget 2027 gestrichen hat.

Damit stellt sich die Frage, ob die im Richtplan festgehaltenen Massnahmen tatsächlich umgesetzt werden sollen. Ein Richtplan entsteht nicht von heute auf morgen. Er wurde unter Einbezug der Bevölkerung erarbeitet und demokratisch verabschiedet. Damit verbindet sich auch die Erwartung, dass die darin festgehaltenen Ziele ernst genommen und schrittweise umgesetzt werden. Es wäre schwer nachvollziehbar, wenn ein gemeinsam erarbeiteter und mit grosser Mehrheit beschlossener Richtplan ausgerechnet bei der Finanzierung seiner Massnahmen an Verbindlichkeit verlieren würde. Natürlich müssen finanzielle Mittel sorgfältig eingesetzt und Prioritäten gesetzt werden. Doch ein demokratischer Entscheid sollte nicht nur auf dem Papier Bestand haben, sondern sich auch in konkreten Massnahmen widerspiegeln. Tempo 30 in Wohnquartieren ist mehr als eine Frage der Geschwindigkeit. Es geht um Verkehrssicherheit, weniger Lärm und mehr Lebensqualität – insbesondere für Kinder, ältere Menschen, Tiere und alle, die zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind.

An der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 1. Dezember, wird deshalb beantragt, die entsprechenden finanziellen Mittel wieder ins Budget 2027 aufzunehmen. Die Bevölkerung hat mit dem Richtplan eine klare Grundlage geschaffen. Nun stellt sich die Frage, ob und wie konsequent dieser Entscheid umgesetzt wird.

Ein Richtplan sollte mehr sein als ein Versprechen. Er sollte eine verbindliche Orientierung für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde sein. Jede Stimme zählt, kommt auch ihr vorbei am 1.12. und stimmt ab, danke!

Tina Walker, Volketswil

Wir sollten unsere Werte hoch halten

Wir Schweizer sind stolz auf unsere Unabhängigkeit und erinnern uns bei fast jeder Gelegenheit an die Verteidigungsschlachten der alten Eidgenossen. Diese wollten, wie wir heute, frei sein von fremden Mächten. Die verschiedenen, gleichgesinnten Kantone unterstützten sich gegenseitig, um dieses Ziel zu erhalten. Heute ist uns zudem die Demokratie wichtig. Zumindest offiziell. Immer öfter bekomme ich jedoch den Eindruck, dass das Geld und die Gewinnmaximierung wichtiger sind. Wie anders lässt sich erklären, dass die Waffenexportbewilligungen freizügiger gehandhabt werden sollen, aber ausgerechnet die Ukraine, welche wie unsere Vorfahren für ihre Unabhängigkeit und Demokratie kämpft, davon ausgeschlossen wird – zum Teil mit dem Argument, dass man sich nicht dem Risiko von Angriffen des Aggressors aussetzen will. Für mich ist das etwa das Gleiche, wie wenn die Urkantone Luzern, oder später weitere anschlusswillige Kantone, in ihrem Freiheitsdrang hätten hängen lassen. Ausserdem ist der Aggressor mit Vorbereitungen und hybrider Kriegsführung längst bei uns aktiv. Ich finde, wir sollten den Kopf nicht einziehen sondern hinstehen und die ethischen und demokratischen Werte hoch halten. Dies bedeutet, dass, wenn schon Waffen exportiert werden müssen, auch Völker, welche sich rechtmässig verteidigen, davon profitieren können. Es ist unehrlich, Freiheit und Demokratie auf die Fahne zu schreiben und andere, welche das Gleiche wollen, hängen zu lassen.

Alle aufrechten Schweizerinnen und Schweizer müssen sich ja schämen, wenn die Änderung des Kriegsmaterialgesetzes am 29. November angenommen wird. Ich jedenfalls sage mit einem klaren Nein zurück an den Absender.

Beni Hirzel, Volketswil

Neuer Busfahrplan in Volketswil

Die neue Buslinie 722 ist «nice to have», aber um welchen Preis? Die zusätzlichen Kurse vom Bus 720 während der Stosszeit fallen nun weg, eine Situation wie vor vielen Jahren, als der Bus teilweise kaum alle Fahrgäste mitnehmen konnte. Durch die Verschiebung der Fahrzeiten gibt es keinen Anschluss mehr auf die S3, die einzige S-Bahn aus dem Glattal, welche Anschluss auf die Fernzüge hat. Illnau-Effretikon wollte je eine Haltestelle in Bietenholz und Vogelsang, was mit der neuen Buslinie auch nicht realisiert wurde. Wenn der Anschluss im Wallberg zwischen Bus 720 und dem von Uster besser wäre, so würde diese Linie überhaupt nicht gebraucht. So viel zum ÖV für Kindhausen!

Bernadette Stalder, Kindhausen

Nachnamen in Volketswil

Die Nachforschungen von Tobias Stepinski in der letzten Ausgabe haben mich sehr gefreut. Endlich einmal etwas Eigenes, Kreatives zu Volketswil, eine Wohltat gegenüber dem langweiligen amtlichen Blabla von «Volketswil, das sind wir». Es ist nicht weltbewegend zu wissen, dass die Müllers den häufigsten Namen tragen, gefolgt von Schmid (2) und Meier (3), aber die Information vermittelt etwas Nähe zu unserem Wohnort. Kenne ich einen Müller, Schmid oder Meier persönlich, könnte eine Reaktion sein. Auch die Betrachtungen über die sinkenden Eheschliessungen sind etwas mehr als blosse Information, sie regen zum Nachdenken an. Und nun kehren wir zu den amtlichen Publikationen zurück. Heute habe ich die Neuigkeiten zu unserem Busnetz erhalten. Leider so kompliziert beschrieben, dass ich nicht weiss, wie ich in Zukunft von Gutenswil an den Bahnhof Schwerzenbach gelangen werde (direkt oder über den Umweg Industrie?). Es lebe die künstliche Intelligenz, wenn es nicht mehr möglich ist, mit der angeborenen Intelligenz eine einfache Route zu beschreiben.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

Bravo, aber wer bezahlt die Kosten?

Offensichtlich gibt es in den Ämtern doch noch Leute, die sich für etwas verantwortlich fühlen: die »Dreckhaufen» an der Gutenswilerstrasse sind weg! Es sieht jetzt auch ganz manierlich aus! Sogar die «Werbeblache» am Kreisverkehr ist weg, die Sicht zur Umfahrungsstrasse ist frei. Weshalb musste es erst einen Unfall geben? Weshalb hat man die Arbeit nicht zu Ende gebracht, als Infrastruktur, Maschinen und Personal zur Verfügung standen? Wer bezahlt die Mehrkosten? Normalos wie ich verstehen eben nichts von Steuergeld-Verschleuderung, dazu muss man erst in einem Amt sitzen. Vermutlich bekommt dieser Sitzflächenwarmhalter sogar noch einen Bonus für seine Nachbesserungen!

Thomas Baur, Volketswil

LESERBRIEFE

Eine Umfrage macht kein Dorfzentrum

Die jüngste WiVo-Umfrage der Standortförderung Volketswil zeigt deutlich, was sich viele Einwohnerinnen und Einwohner wünschen: mehr Begegnungsorte, ein belebteres Dorfzentrum, gemütliche Treffpunkte und zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten. 324 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt. Die Ergebnisse sind wenig überraschend und zeigen, dass offenbar ein Bedürfnis nach mehr Dorfleben besteht.

Doch bei aller Diskussion über die Zukunft unserer Gemeinde stellt sich auch eine andere Frage: Nutzen wir eigentlich die Angebote, die bereits heute bestehen? Ein gutes Beispiel dafür ist unser Prima-Dorfladen an der Zentralstrasse 3. Hier kann man nicht nur seine täglichen Einkäufe erledigen, sondern im kleinen Dorfcafé auch einen Kaffee trinken, Bekannte treffen und sich austauschen. Eigentlich genau das, was in der Umfrage so oft gewünscht wurde. Zugegeben, derzeit präsentiert sich die Umgebung des Dorfladens wenig einladend. Die Bauarbeiten sind unübersehbar und verlangen sowohl der Kundschaft als auch dem Ladenpersonal einiges ab. Doch es entsteht etwas, was Volketswil langfristig bereichern wird. Mit der Offenlegung des Dorfbachs, einem attraktiven Aussenbereich und einem erweiterten Laden soll ein kleiner Dorfplatz entstehen, der zum Verweilen und Begegnen einlädt. Allerdings gibt es dabei eine Herausforderung, die in der Diskussion über die künftige Dorfentwicklung gerne vergessen geht: Ein lebendiges Zentrum braucht nicht nur schöne Plätze und gute Ideen, sondern vor allem Menschen, die die bestehenden Angebote auch tatsächlich nutzen. Gerade für einen Dorfladen ist eine längere Bauphase wirtschaftlich anspruchsvoll. Die Kundschaft bleibt teilweise aus, während die laufenden Kosten bestehen bleiben. Und so besteht durchaus die Gefahr, dass wir uns heute ein lebendigeres Dorfzentrum wünschen, gleichzeitig aber jene Angebote verlieren, die genau dazu beitragen.

Als Präsident der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Volketswil, welche den Dorfladen betreibt, beschäftigt mich dieser Widerspruch besonders. Wir investieren viel Engagement und erhebliche Mittel in die Zukunft unseres Dorfzentrums. Doch dessen langfristiger Erfolg lässt sich weder durch eine Umfrage noch durch bauliche Massnahmen allein sicherstellen. Die Ergebnisse der WiVo-Umfrage sind deshalb ein wertvoller Denkanstoss.

Vielleicht sollten wir uns aber nicht nur fragen, was Volketswil künftig noch alles braucht, sondern auch, was jeder Einzelne bereits heute zu einem lebendigen Dorf beitragen kann. Denn ein Dorfzentrum lebt nicht von Wünschen und Konzepten, sondern von Menschen, die sich dort begegnen, einkaufen und Zeit miteinander verbringen. Und dafür muss man in Volketswil gar nicht weit gehen. Manchmal reicht schon ein kurzer Spaziergang an die Zentralstrasse 3.

Marcel Mathys, Präsident Landwirtschaftliche Genossenschaft



Volketswiler äusserten ihre Wünsche zur Klima- und Energiepolitik. BILD ISMAIL ISMAIL

Momentum für Energiepolitik

Im Rahmen der Präsentation der Volketswiler Energie- und Klimastrategie letzten Dienstag in der Kuspo ist so etwas wie ein Momentum für Volketswils Energie- und Klimazukunft entstanden.

Über fünfzig interessierte, engagierte und auch besorgte Einwohnerinnen und Einwohner haben im direkten Austausch mit dem Gemeinderat die Energie- und Klimastrategie diskutiert, kritisch hinterfragt und mit zahlreichen Vorschlägen auch Unterstützung und den Willen zur Mithilfe bei der Umsetzung signalisiert.

Was die Vielfalt der Handlungsfelder und die Zahl der Massnahmen betrifft, ist die präsentierte Energie- und Klimastrategie sehr ambitioniert. Hingegen: Mit Blick auf die sehr bescheidenen finanziellen Mittel, die der Gemeinderat für die Energie- und Klimazukunft einzusetzen beabsichtigt, könnte man die Strategie auch als «bedingt realistisch» bezeichnen. Viele der aufgeführten Massnahmen sind sinnvoll und notwendig, aber ich vermisse in dieser Strategie die Entschlossenheit und eine klare Willensbezeugung, angemessen auf den sich massiv beschleunigenden Klimawandel zu reagieren.

Was es nun braucht, sind die Umsetzung griffiger Sofortmassnahmen wie der Schutz der Bevölkerung vor den gesundheitlichen Folgen künftiger Hitzeperioden, Erlasse und Weisungen zum Umgang mit extremer Trockenheit und Wasserknappheit für Gewerbe, Landwirtschaft, Behörden und Private sowie ein konkreter Plan zur Senkung des CO_2-Ausstosses im Gebäude- und Mobilitätsbereich. In Anbetracht der Dringlichkeit müssen die Sofortmassnahmen im Rahmen eines Krisenplans umgesetzt werden – wir haben keine Zeit mehr für kleine Schritte, die sich bis ins Jahr 2040 oder gar 2050 erstrecken!

Der Anlass der Gemeinde im Rahmen der Nachhaltigkeitstage hat mir insofern Hoffnung gegeben, als sich der Gemeinderat der Diskussion gestellt und Offenheit signalisiert hat. Nun müssen Taten folgen – an Vorschlägen der Teilnehmenden mangelt es nicht. Und das Momentum, etwas zu bewegen, ist vorhanden.

Daniel Steiger, Volketswil

Louis Mayer, der verkannte Visionär

Im Dübendorfer Hochbordquartier tauchen immer mehr gravierende planerische Defizite auf. Die Bewohner bemängeln die fehlenden Begegnungsstätten und Freizeitanlagen, die niedrige Lebensqualität. Sie beklagen den überbordenden Schleich- und Quellverkehr sowie den Mangel an Grünräumen und schattenspendenden Bäumen. Sie fordern mehr Schulwegsicherheit und Wohnlichkeit in ihrem Quartier. Auch eine Hundewiese ist ein Thema. Der Volketswiler Visionär Louis Mayer hätte alle diese Probleme in seinem Projekt zwischen Industriestrasse und Guntenbach in idealer Art und Weise vermieden. Leider hatte es der damalige Volketswiler Gemeinderat in geradezu fahrlässiger und besserwissender Art und Weise verpasst, sich auf Mayers Vision einzulassen.

Robert und Rosmarie Temperli, Gutenswil

Mobilfunkantenne für Kindhausen

In den «Volketswiler Nachrichten» vom 6. November hat sich Herr Bertschinger in einem Leserbrief zu der Berichterstattung der seit mehreren Jahren erwarteten neuen Mobilfunkantenne im Ortsteil Kindhausen geäussert. Immer wieder lese ich die Leserbriefe dieses äusserst aufmerksamen Volketswiler Bürgers, und ich will ihm für diesen Beitrag herzlich danken, hat er dies doch ohne jeden Eigennutz getan, den Herr Bertschinger wohnt ja im Ortsteil Gutenswil und ist von diesem existenten Problem im Ortsteil Kindhausen nicht einmal selbst betroffen.

Umso mehr bin ich enttäuscht, dass keine Reaktion aus Kindhausen zu diesem weiteren, nichts sagenden, vertröstenden Artikel im Lokalblatt zu vernehmen war, mich eingeschlossen! Da wundert es mich auch nicht, dass sich die Gemeinde meines Erachtens schon seit langer Zeit mit Nonchalance um eine Problemlösung im Kindhauser Mobilfunk-Neandertal kümmert, obwohl die Gesetzgebung für solche Projekte per Anfang dieses Jahres gelockert wurde. Nochmals vielen Dank, Herrn Bertschinger aus Gutenswil! Hoffen wir, dass dies ein Weckruf an die Volketswiler Behörden war.

Rolf Altherr, Kindhausen

Adventskalend

I

16

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!

RIED-GARAGE AG

Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 044 945 06 26
info@riedgarage.ch
www.riedgarage.ch

Eine schöne Adventszeit wünscht

wirz wohnen

persönlich • sympathisch • individuell

Brunnenstr. 14 • CH-8604 Volketswil
wirzwohnen.ch • Tel. 052 315 27 51

2

I



10

L

24



5

R

Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

Memuzin
Restaurant & Cocktail Bar

Am Chappeli beim Kreisel Volketswil

Reservationen:
Tel. 044 945 19 58

23



22

A

9



E

15



E

13

Emil Frey
Volketswil



S

3



H

14

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendunge

1. Preis: **200-Franken-Gesche**
www.volkiland.ch

2. Preis: **150-Franken-Einkaufs**
www.wirzwohnen.shop

3. Preis: **100-Franken-Geschen**
www.volkiland.ch

2 Gutscheine für je 2 Personen à F
zum Brunchen in **Harry's Home Wallisellen** im
www.zuerich-wallisellen.harrys-home.com

2× 2 Eintritte im Wert von Fr. 216.
von **Escape Squad,** www.escapesquad.ch

7 Small Menüs für je 2 Personen i
von **McDonald's in Volketswil,** www.mcdonald

5 Gutscheine im Wert von je Fr. 4
für eine Behandlung bei **Layana Beauty,** www.

4 Gutscheine à Fr. 30.– und 3 Guts
für Mezze von **Memuzin Restaurant** in Volketsw

Verlosung:
Finden Sie in allen Sternen die Buchstaben mit
schreiben Sie den dazugehörigen Buchstaben i
Sie das Lösungswort.

Wettbewerbslösungswort: _____

Einsenden an: Lokalinfo AG, Adventskalender, Ta
oder per E-Mail an: verkauf@volketswilernachric

Einsendeschluss: 9. Dezember 2026

Das gesuchte Lösungswort heisst:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

der-Wettbewerb

n Folgendes:

nkkarte vom VOLKILAND

gutschein von wirz wohnen

nkkarte vom VOLKILAND

Fr. 50.–
Wert von insgesamt Fr. 100.–,

.– und 5 Gutscheine à Fr. 20.–

m Wert von total Fr. 200.–
s.com

0.–
ayanabeauty.ch

scheine à Fr. 20.–
vil im Wert von total Fr. 180.–

der Türchenzahl auf dieser Seite,
ns richtige Nummernfeld und schon erhalten

---

nju Tolksdorf, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich,
hten.ch

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

21
Layana
Beauty by Linda
Für Neukunden 15%
Kosmetikstudio
Layana Beauty by Linda
Alte Gasse 19, 8604 Volketswil
layanabeauty.ch | Instagram: Layana.beauty.linda

I
19
BLÄTTLER FÄLLANDEN
MITSUBISHI MOTORS Service & Reparaturen
SUZUKI Ihr Partner auf 2 und 4 Rädern
Dübendorfstrasse 5, 8117 Fällanden
044 825 32 06
garagoblaettler.ch

N
18


S
20
Geschenkidee?
Gemeinsam essen gehen!
1 × Menu MEDIUM* + 1 × Happy Meal* für Fr. 18.00
Du sparst bis zu Fr. 3.50

Gültig bis 31. Dezember 2026 exklusiv im McDonald's Restaurant Volketswil gegen Abgabe dieses Bons. 1 Bon pro Bestellung. Nicht kumulierbar mit anderen Spezialangeboten. Solange der Vorrat reicht. *Gültig für Menu Big Mac®, Cheeseburger Royal (Bacon), McChicken® und McVeggie (Spicy). Nicht gültig für McDelivery und Order&Pay. Vorbehaltlich lokaler Promotion.

E
1
Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil
Ford
Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1, Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

S
7
ESCAPE ROOM DIETLIKON
Abenteuer für Familien, Freunde & Teams
Escape SQUAD

M
17


K
4


I
6


G
12


T
8


L
11
harry's home
hotels & apartments
harrys-home.com
Weihnachtszeit genießen!
Jetzt direkt buchen und in Ruhe durchatmen.

BILDUNG / FACHSTELLE ICT

Premiere in der Gemeinde Volketswil: Die Schule baut ihr eigenes ICT-Kontrollzentrum

Die Fachstelle ICT der Schule hat ein eigenes Kontrollzentrum für die gesamte Schulinformatik gebaut: im eigenen Büro entwickelt, auf eigener Hardware betrieben, mit klaren Grenzen beim Datenschutz. Und mit einem Ziel: mehr Lernzeit für jeden investierten Franken.



Zur Fachstelle ICT der Schule gehören (v. l.): Yvonne Preuth, Robert Bless, Leiter Wolfgang Söldner, Jenny Steinmann und Markus Quendler. BILD BEATRICE ZOGG

Über 2200 Schülerinnen und Schüler, rund 1600 iPads, fast 400 Macs, über hundert interaktive Tafeln und ein dichtes WLAN in acht Schulhäusern: Die Informatik einer Schule dieser Grösse ist ein kleines Unternehmen. Das ICT Command Centre führt sie an einem Ort zusammen. Es zeigt jederzeit, was der Unterricht am meisten braucht – nämlich ob alles bereit ist.

Viele Systeme, kein Gesamtbild

Wie an den meisten Schulen ist auch in Volketswil die Informatik über viele Werkzeuge verteilt. Geräte werden in einem System verwaltet, das WLAN in zwei weiteren, Supportfälle in einem vierten, Konten und Dateien in einem fünften. Jedes dieser Systeme leistet für sich gute Arbeit. Keines beantwortet aber die Frage, die am Montagmorgen zählt: Funktioniert in jedem Schulzimmer, was der Unterricht heute braucht?

Für ein kleines Team hiess das bisher: viele Fenster offen, Daten von Hand zusammentragen und von Störungen oft erst erfahren, wenn jemand anruft. Die Fachstelle ICT hat daraus eine einfache Idee gemacht: nicht noch ein System kaufen, sondern die bestehenden zu einem Gesamtbild verbinden.

Was das Kontrollzentrum ist

Das ICT Command Centre ist eine Webanwendung, die die Fachstelle ICT im eigenen Büro entwickelt hat – seit dem Herbst 2026 und mit Unterstützung durch künstliche Intelligenz. Es läuft auf eigener Hardware im Schulnetz, holt laufend Daten aus den angebundenen Systemen, verknüpft sie und zeigt sie dort, wo sie hingehören: nach Schulhaus, Stockwerk und Zimmer.

Drei Grundsätze prägen die Entwicklung. Alles ist live: Jede Zahl stammt direkt aus dem Quellsystem. Keine Exporte, es braucht keine Listen von gestern. Alles ist an einem Ort: Für die tägliche Arbeit muss niemand mehr zwischen Programmen wechseln. Nur so viel wie nötig: Personendaten werden sparsam verwendet, Zugriffe sind nach Rollen getrennt.

Ein Rundgang: Ist der Unterricht bereit?

Die Startseite im Command Centre beantwortet für jedes Schulhaus eine einzige Frage. Grün heisst bereit, Orange heisst beobachten, Rot heisst handeln. Dahinter stehen Internet, WLAN, Webfilter und Geräte – zusammengefasst in einem Blick.

Für jedes Schulhaus liegen die Grundrisse aller Stockwerke im Centre – auch dort, wo ein Gebäude in mehreren Etappen gewachsen ist. Darauf erscheinen die WLAN-Antennen, eingefärbt nach Zustand und Auslastung, und die interaktiven Tafeln in ihren Zimmern. In einer dreidimensionalen Ansicht schweben die Stockwerke übereinander; ein Klick führt hinein.

Support aus einer Hand

Supportfälle werden direkt im Centre erfasst und bearbeitet. Erkennt das Centre, dass eine Meldung zu einer bekannten Störung passt, schlägt es eine Antwort vor. Verschickt wird sie erst, wenn das Team sie geprüft und freigegeben hat. Was die Fachstelle nicht selbst löst, gibt sie mit einem Klick an den externen IT-Partner weiter – und behält alle Fälle trotzdem an einem Ort im Blick. Ein Scan mit dem Smartphone genügt, und das Team sieht, wem ein iPad zugeteilt ist und in welchem Zustand es sich befindet. Ganze Klassensätze lassen sich so in wenigen Minuten ausgeben, tauschen oder zurücknehmen – mit einer Fortschrittsanzeige für jeden Ausgabetag.

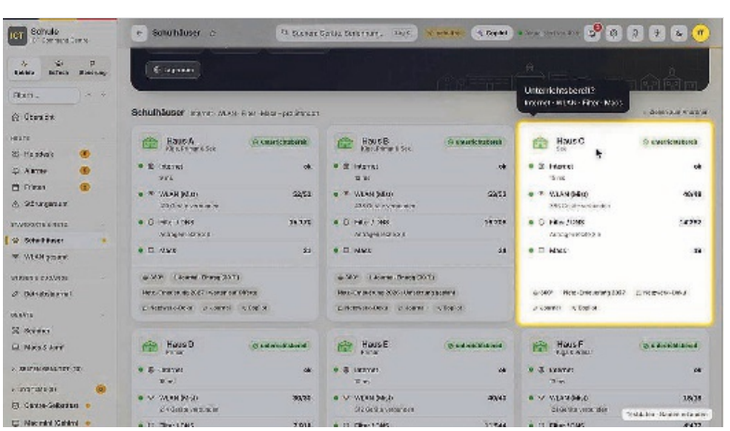
Gäste sicher ins Netz

Referentinnen, Handwerker oder Besuch an einem Anlass erhalten den WLAN-Zugang über einen QR-Code. Das Team gibt einzelne Gäste zeitlich begrenzt frei. Passwörter werden dabei nie im Centre gespeichert, sondern nur im Moment des Bedarfs direkt beim WLAN-System abgefragt.

Heute schon an morgen denken

Volketswil wächst. Das Centre verbindet die Bevölkerungsdaten und Prognosen des Kantons mit den Baugesuchen in der Gemeinde. So wird früh sichtbar, wie viele zusätzliche Lernende zu erwarten sind – und was das für Geräte, Tafeln und Netz bedeutet. Eine eigene Übersicht führt alle Bauprojekte der Schule mit der geplanten Informatik.

Fortsetzung auf Seite 19



Jedes Feld zeigt live, ob Internet, WLAN, Filter und Geräte bereit sind (Schulhäuser anonymisiert). SCREENSHOT: SCHULE VOLKETSWIL

BILDUNG

«Räbeliechtli-Ziit» in Volketswil

Im November ist «Räbeliechtli-Ziit» – auch in Volketswil. Die Kinder der Schulen und Kindergärten zogen durch die Strassen der Gemeinde und brachten mit ihren leuchtenden Räben und Liedern Licht und Freude in die Dunkelheit.

Ob beim Schulhaus In der Höh, Hellwies, Zentral, Gutenswil oder den Kindergärten: In den vergangenen Tagen fanden in der Gemeinde zahlreiche Räbeliechtliumzüge statt. Die Kinder schnitzen – oft mit Unterstützung von Eltern, Grosseltern oder Lehrpersonen – im Schulhaus oder zu Hause ihre Räben und gestalteten diese liebevoll zu kleinen Kunstwerken, die ihren Zauber erst mit dem Licht der Kerze in der Dunkelheit entfalteten. Neben dem Umzug durch die Quartiere gehört auch das gemeinsame Singen zum schönen Brauch.

Singen vor dem Alters- und Pflegezentrum

Die Unterstufenklassen des Schulhauses Zentral sangen am 2. November dabei nicht nur vor dem Schulhaus, sondern machten während des Räbeliechtliumzugs auch beim Alters- und Pflegezentrum «In der Au» halt. Die Bewohnerinnen und Bewohner warteten bereits gespannt auf die Kinder. Der Besuch ist mittlerweile auch für sie zu einer schönen Tradition geworden. Mit ihren Räbeliechtli in der Hand und begleitet von einer Gitarre sangen die Schülerinnen und Schüler ihre Lieder vor. Nach den Umzügen gab es für die Schülerinnen und Schüler in den Schulen und Kindergärten etwas Warmes zu trinken und eine Kleinigkeit zu essen. Bei der Organisation und Durchführung engagierten sich auch dieses Jahr die Elternräte der einzelnen Schulen. Dank ihres Engagements leben die Räbeliechtliumzüge in Volketswil weiter. Ein besonderer Dank geht an den Verschönerungsverein Volketswil, der trotz seiner Auflösung ein letztes Mal die Finanzierung der Räben für die Schulen und Kindergärten übernommen hat. *Schule Volketswil*

Mehr Fotos auf:
www.schule-volketswil.ch/schulfenster





Ein besonderer Stopp auf dem Räbeliechtliumzug der Unterstufenkinder des Schulhauses Zentral war der beim Alters- und Pflegezentrum «In der Au». Mit ihren Liedern bereiteten die Kinder den Bewohnerinnen und Bewohnern eine grosse Freude. BILDER ALBINA ERCIYAS

Fortsetzung von Seite 18

Premiere in der Gemeinde Volketswil: Die Schule baut ihr eigenes ICT-Kontrollzentrum

Was der Unterricht davon hat

Technik ist an einer Schule kein Selbstzweck. Sie zählt nur, wenn Kinder besser lernen und Lehrpersonen besser unterrichten können. Daran misst die Fachstelle jede Erweiterung des Centre.

- Lektionen, die stattfinden: Fällt in einem Schulhaus das WLAN aus, sieht das Team es oft, bevor die Klasse es merkt. Eine geplante iPad-Lektion scheitert nicht an der Technik.
- Geräte stehen am ersten Schultag bereit: Klassensätze werden in Minuten statt Stunden ausgegeben. Updates und Sicherheitseinstellungen erreichen über 2000 Geräte zentral, ohne dass eine Lehrperson Hand anlegen muss.
- Hilfe, die schneller ankommt: Fragen von Lehrpersonen landen an einem Ort. Bewährte Lösungen aus über zehn Jahren Supportarbeit stehen dem Team als Wissensbibliothek zur Verfügung – ohne Personendaten.
- Medienbildung nach Lehrplan 21: Das Centre verbindet das Medien- und Informatikkonzept der Schule mit dem Alltag. Es zeigt, welche Apps welchen Kompetenzen dienen, und hilft, Material in einfacher Sprache oder in drei Niveaus aufzubereiten.
- Familien einbeziehen. Informationen zur digitalen Erziehung lassen sich für Eltern in zwölf Sprachen aufbereiten.

Jeder Steuerfranken mit Wirkung

Das Centre ist keine teure Fertiglösung, sondern eine Eigenentwicklung. Es läuft auf einem kleinen Rechner im Schulnetz und kommt ohne Lizenzgebühren für eine Gesamtplattform aus. Jeder Vertrag, jede Jahresrechnung und jedes Erneuerungsdatum ist im Centre sichtbar. Die Fachstelle prüft jedes Jahr, ob ein Dienst noch nötig ist und was er kostet. Aufgaben wie den Helpdesk führt die Schule heute selbst. Der externe IT-Partner bleibt für das Fachwissen in Netz und Infrastruktur zuständig. Wachstum, Bauprojekte und der Lebenszyklus jedes Geräts fliessen in die Budgetplanung ein. Geräte werden ersetzt, wenn es nötig ist – nicht früher und nicht später. Vor grösseren Entscheiden rechnet das Centre Varianten durch, mit Preisen aus Offerten und unabhängigen Quellen.

Modell, von dem auch andere Schulen profitieren können

Entworfen und programmiert hat das Centre Wolfgang Söldner, Leiter der Fachstelle ICT. Lebendig macht es das ganze Team: Die Lehrpersonen Robert Bless, Jenny Steinmann, Markus Quendler und Yvonne Preuth bringen ihre Erfahrung aus Unterricht und Support ein. Dazu kommen die Supporterinnen und Supporter in den Schulhäusern, deren Fragen jede Erweiterung prägen. Das Centre wächst mit dem Alltag. Jede Erweiterung entsteht aus einer konkreten Frage aus den Schulhäusern und wird zuerst im eigenen Betrieb erprobt. Volketswil zeigt damit, was eine Schulgemeinde mit Fachwissen im eigenen Haus erreichen kann: eine Informatik, die dem Unterricht dient, sorgfältig mit Daten umgeht und öffentliche Mittel gezielt einsetzt. Das Modell ist so gebaut, dass auch andere Gemeinden und Schulen profitieren können.

Gemeinde Volketswil

FC GVV

Jagd nach Abfall statt nach Toren

Am Samstag, 7. November, stand beim FC GVV nicht die Jagd nach Toren im Vordergrund, sondern die Jagd nach Abfall: Der FC GVV absolvierte einen Einsatz bei den Cleanwalkers.



18 Männer und 2 Kinder haben jüngst die Vergiftung von 6000 Kubikmetern Frischwasser verhindert. BILD ZVG

Nach einer kurzen Einführung und Instruktion durch Michel Fässler von den Cleanwalkers ging es in vier Gruppen in unterschiedlichen Richtungen los.

Schon bald konnten wir die Zangen routiniert handhaben und die Eimer füllten sich schnell. Es ist schier unvorstellbar, welche Mengen und welche Art Abfall wir dabei in kürzester Zeit zusammensammelten: Neben den «üblichen Verdächtigen» wie Zigarettenstummeln, Plastikverpackungen und Getränkebüchsen (Red Bull scheint das beliebteste Getränk zu sein, aber auch diese Büchsen haben keine Flügel…) kamen auch Bussenzettel, noch eingepackte Rosensträuche und sogar ein halbes Velo zum Vorschein. Für viele von uns war das eine Premiere – und eine sehr eindrückliche dazu. Wenn man hochrechnet, dass jeder von uns (wir waren 18 Männer und 2 Kinder) durchschnittlich ca. 300 Zigarettenstummel sammelte und ein einzelner Zigarettenstummel 1000 Liter Wasser verseuchen kann, dann haben wir die Vergiftung von 6000 Kubikmetern Frischwasser verhindert – mit dieser Gewissheit konnten wir mit einem guten Gefühl zum wohlverdienten Bier übergehen.

Patrick Genoud, Präsident FC GVV

Du hast noch nichts vom FC GVV gehört? Wir sind ein privater Plausch-Fussballclub für die Einwohner von Volketswil und «tschüttelen» jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr. Interessiert? Dann nehme mit uns über unsere Website www.fcgvv.ch Kontakt auf.

VOLLEYBALL CLUB

Erfolgreicher Saisonstart beim VBC Volketswil

Beim Volleyball Club Volketswil gibt es auf mehreren Ebenen Grund zur Freude: Die 5.-Liga-Damen haben ihre letzten fünf Meisterschaftsspiele gewonnen. Vier Partien entschieden sie mit 3:0 für sich; gegen VBC Limmattal D3 setzten sie sich mit 3:1 durch. Die Erfolgsserie zeigt, wie gut das Team inzwischen zusammenspielt und mit wie viel Selbstvertrauen es in die nächsten Spiele geht.

Auch die U20-Juniorinnen überzeugten: Sie gewannen die ersten beiden Turniere der Saison – das SVRZ F Future 2 in Horgen am 20. September und das Turnier in Adliswil am 1. November. Dabei blieben sie ungeschlagen und entschieden alle sechs Spiele für sich. Ein perfekter Start und ein starkes Zeichen für den Volketswiler Nachwuchs.



Freude bei den 5.-Liga-Damen, die ihre letzten fünf Meisterschaftsspiele gewonnen haben. BILD ZVG

Für die U23-Juniorinnen ist diese Saison eine Premiere: Das Team nimmt erstmals am regulären Ligabetrieb teil. In den ersten fünf Meisterschaftsspielen sammelten die Spielerinnen wertvolle Erfahrung und feierten gegen VBC Spada Academica DU23-3 mit einem 3:0-Sieg ihren ersten Erfolg. Drei Teams, drei unterschiedliche Herausforderungen – und viel Einsatz, Teamgeist und Freude am Volleyball. Der VBC Volketswil freut sich über die erfreuliche Entwicklung seiner Spielerinnen auf allen Stufen. *(e.)*

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.vbcv.ch. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

SC VOLKETSWIL

Spitzenhandball live für die Fans aus Volketswil

Von 13. bis 30. Januar 2028 findet die Handball-Europameisterschaft statt. Das Turnier wird in drei Ländern ausgetragen: in Spanien, Portugal und der Schweiz. Die drei Gastgeberverbände sind neben Titelverteidiger Dänemark bereits für die EM qualifiziert. Aus diesem Grund hat der Europäische Handballverband (EHF) den EHF Euro Cup ins Leben gerufen. In diesem Wettbewerb treffen die vier bereits qualifizierten Nationen im Turniermodus aufeinander. Spanien startete mit einem Unentschieden gegen Dänemark in den Wettbewerb. Die Schweiz musste ihre erste Partie in Portugal bestreiten und verlor dort deutlich mit 28:33. Das erste Heimspiel der Schweizer Nationalmannschaft fand am Sonntag, 8. November, in der Swiss Life Arena in Zürich statt. Der Gegner hatte es wahrlich in sich: Dänemark, amtierender Europameister, Weltmeister und Olympiasieger – die Nummer 1 im Welthandball.

Der Schweizerische Handballverband bot seinen Mitgliedsvereinen die Möglichkeit, dieses besondere Länderspiel live mitzuerleben. Für den SC Volketswil war sofort klar: Diese Gelegenheit lassen wir uns nicht entgehen. Die Ticketnachfrage übertraf alle Erwartungen. So machten sich an diesem Sonntag über 130 Handballfans des SC Volketswil auf den Weg nach Zürich-Altstetten. Bereits am Bahnhof Schwerzenbach war die Vorfreude deutlich spürbar. Die Stimmung wurde mit jedem Schritt in Richtung Swiss Life Arena noch ausgelassener. In der Arena angekommen, belegten die Volketswiler Fans gleich einen ganzen Block und unterstützten die Schweizer Nationalmannschaft lautstark. Inmitten von insgesamt 11600 Zuschauern wurde mitgefiebert, applaudiert und gejubelt. Diese beeindruckende Kulisse bedeutete einen neuen Zuschauerrekord für ein Handballspiel in der Schweiz – und der SC Volketswil durfte einen stolzen Teil dazu beitragen.



Blick auf den Volketswiler Fanblock in der Swiss Life Arena. BILD MARTIN ZOLLINGER

Viele Weltstars in der Halle

Die Vorstellung der Teams vor dem Anpfiff, das Spielen der Hymnen und die Animation in der Halle waren die ersten Höhepunkte. Mit Torhüter Emil Nielsen und den Rückraumspielern Mathias Gidsel und Simon Pytlick hatten die Nordländer ihre absoluten Superstars dabei. Die zwei Genannten sind die Welthandballer Nummer 1 und 2. Die Schweizer Nationalmannschaft hat ihren Star an der Seitenlinie. Trainer Andy Schmid ist in der Handballszene eine feste Grösse. Der Zürcher war während seiner Aktivzeit in der Schweiz und vor allem in der deutschen Bundesliga herausragend. So war er fünfmaliger Spieler der Saison und mehrfacher deutscher Meister. Zudem bestritt er 218 Länderspiele für die Schweiz und warf 1094 Tore. Seit 2024 ist er Nationaltrainer der Schweiz und seit dieser Spielzeit auch verantwortlich für den HC Kriens-Luzern.

In der ersten Halbzeit zeigten die Schweizer ein engagiertes Spiel und bis kurz vor der Pause konnten sie den Dänen Paroli bieten. Besonders Torhüter Nikola Portner, der aktuell in Ungarn spielt, zeigte eine fantastische Leistung. Die Dänen schienen am einheimischen Torwart zu verzweifeln. Leider zogen die Schweizer nach der Pause eine schwächere Phase ein und die Dänen zeigten während 15 Minuten, was sie wirklich können. Es ging den Schweizern zu schnell und Gästehüter Möller steigerte sich massiv. Zum Schluss resultierte ein klares 24:33 für die Favoriten, die nun die Tabelle mit drei Punkten vor Portugal anführen. Im März 2027 kommt es dann zum Spitzenspiel Portugal gegen Dänemark und die Schweiz trifft am 10. März in der Pilatus Arena auf Spanien. Die Volketswiler Fans reisten nach dem Spiel nicht enttäuscht, sondern sehr zufrieden nach Hause. Sie freuten sich über die eindrückliche Stimmung, phasenweise sehr guten Handball und ein nicht berauschendes, aber faires Spiel. Die Vorfreude auf die Euro im Januar 2028 in Zürich ist natürlich gross und die SCV-Handballer/-innen und ihre Angehörigen sehnen sich nach dem nächsten Grossanlass in unserem Land.

Martin Zollinger

Handballer mit spanischer Spezialität am Märt

Auch dieses Jahr sind die Handballerinnen und Handballer des SC Volketswil mit viel Engagement am traditionellen Weihnachtsmärt In der Au in Volketswil vertreten. Am Samstag, 21. November, und Sonntag, 22. November, freuen wir uns, Sie an unserem Stand begrüssen zu dürfen. Wie gewohnt erwarten Sie verschiedene kulinarische Köstlichkeiten, eine gemütliche Atmosphäre und natürlich eine süsse Überraschung mit spanischem Flair. Zu unseren bewährten Klassikern gehören die beliebten Chässchnitten. Mit feinen Gewürzen abgeschmeckt und mit viel Sorgfalt zubereitet, sind sie ein Genuss für alle, die es herzhaft mögen. Dazu empfehlen wir Ihnen ein Glas Weisswein aus der Romandie oder eine Tasse unseres beliebten Jagertees. Dieser wird von unseren engagierten Tee-Köchinnen mit viel Liebe und einer ausgewogenen Gewürzmischung zubereitet und sorgt an kalten Wintertagen für eine angenehme Wärme. Dieses Jahr ergänzen wir unser Angebot mit einer besonderen süssen Spezialität: frisch zubereiteten Churros. Das ursprünglich aus Spanien stammende Gebäck wird bei uns goldbraun frittiert, mit Zimt und Zucker verfeinert und auf Wunsch mit warmer Schoggisauce serviert. Ob als kleine süsse Zwischenverpflegung oder als Dessert – die knusprigen Churros bieten einen besonderen Genuss für Gross und Klein und bringen einen Hauch spanisches Flair an den Volketswiler Weihnachtsmärt. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie gleichzeitig den SC Volketswil und seinen Nachwuchs.

NACHMITTAGSTREFF

«Der Samichlaus streikt» an der Adventsfeier für Senioren

Am Montag, 7. Dezember, um 14 Uhr, lädt die Ökumenische Kommission für das Alter anlässlich des Nachmittagstreffs für Ältere zu einer Adventsfeier in den Saal des Parkhotels Wallberg ein.

«De Samichlaus streikt!»: Die Kindhauser Schauspieler Claudio Caluori, Caroline Martin, Heidi Conrad und Sabina Hostettler spielen von einem arg enttäuschten Samichlaus, der feststellen musste, dass das Fest der Nächstenliebe gar nicht stattfinden kann, wenn die Liebe fehlt. Also will er dieses Jahr streiken… Nach dem Theaterstück von Claudia Kumpfe «Der Weihnachtsmann streikt» hat Zeno Cavigelli das Stück bearbeitet und helvetisiert. Charlotte Fuchs, Flöte, und Gabi Kern, Akkordeon, stimmen uns in die Weihnachtszeit mit Liedern zum Mitsummen und auch Mitsingen ein. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Adventsnachmittag mit Zvieri!

Ökumenische Kommission für das Alter Volketswil

Weitere Informationen:
www.pfarrei-volketswil.ch

SVP VOLKETSWIL

SVP Volketswil startet mit Maria Rita Marty und Dejan Malcic in die Kantonsratswahlen

Am Adventsbrunch vom 29. November haben Interessierte Gelegenheit, die beiden Kandidierenden persönlich kennenzulernen.



Maria Rita Marty. BILD ZVG



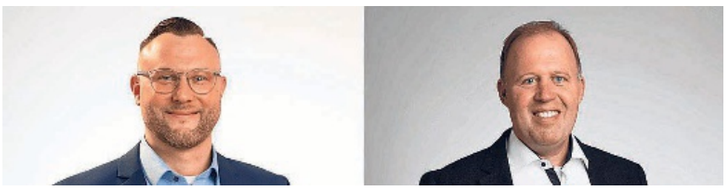
Dejan Malcic. BILD ZVG

Im Mittelpunkt des Anlasses steht die Vorstellung der beiden Regierungsratskandidaten Nationalrat Martin Hübscher (SVP) und Kantonsrat Martin Huber (FDP). Der reichhaltige Adventsbrunch findet am Sonntag, 29. November, von 10.30 bis 13.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum In der Au in Volketswil statt. Eine Anmeldung bis Mittwoch, 25. November 2026, ist erwünscht: per E-Mail an info@svp-volketswil.ch oder bei Maria Rita Marty unter 076 621 36 36. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Franken pro Person, Kinder unter zehn Jahren sind gratis. Die SVP freut sich auf zahlreiche Gäste, interessante Begegnungen und einen geselligen Start in die Adventszeit. *(e.)*

FDP VOLKETSWIL

Zwei Volketswiler, ein Ziel: für die FDP in den Kantonsrat

Die FDP Volketswil tritt mit Christoph Tschanz und Thomas Hug zu den Kantonsratswahlen vom 4. April an. Die beiden Kandidaten wurden von der FDP Bezirk Uster offiziell nominiert und wollen sich mit einer liberalen, lösungsorientierten Politik für die Bevölkerung einsetzen.



Die FDP schickt Christoph Tschanz (links) und Thomas Hug in den Wahlkampf. BILD ZVG

Christoph Tschanz ist Kantonspolizist und Führungspersönlichkeit sowie Mitglied der Schulpflege Volketswil und des Vorstands der FDP Volketswil. Seine berufliche Tätigkeit und seine politische Erfahrung prägen seine Schwerpunkte Sicherheit, Bildung und Familie. Er setzt sich für eine konsequente Sicherheitspolitik und einen Kanton ein, in dem sich die Bevölkerung sicher fühlen kann. In der Bildung stehen für ihn eine starke und tragfähige Volksschule, gute Rahmenbedingungen für Lehrpersonen und eine hohe Unterrichtsqualität im Vordergrund. Gleichzeitig sollen Familien ihren Alltag möglichst selbstbestimmt gestalten und Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren können. Staatliche Leistungen sollen zielgerichtet eingesetzt werden und die Eigenverantwortung stärken.

Thomas Hug ist selbstständiger Gewerbler und mit seiner Firma in Schwerzenbach verankert. Er war acht Jahre Mitglied der Reformierten Kirchenpflege Volketswil, engagierte sich im Vorstand sowie in der Wahlkampfkommission der FDP Volketswil.

Seine politischen Schwerpunkte liegen bei gesunden Finanzen, einer effizienten Aufgabenerfüllung und guten Rahmenbedingungen für Bevölkerung und Wirtschaft. Als Unternehmer kennt er die Herausforderungen des lokalen Gewerbes aus eigener Erfahrung. Er setzt sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern, möglichst einfache Rahmenbedingungen und einen Staat ein, der verlässlich funktioniert, ohne unnötige Bürokratie zu schaffen.

Mit ihren unterschiedlichen beruflichen Hintergründen ergänzen sich die beiden Kandidaten und stehen gemeinsam für eine sachliche, verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Politik. *(e.)*

Kandidaten persönlich kennenlernen: Am Samstag, 9. Januar, bietet der Senig-Suppenzmittag im Gemeinschaftszentrum In der Au in Volketswil Gelegenheit, mit den beiden Kantonsratskandidaten persönlich ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen unter: www.fdp-volketswil.ch

GRÜNLIBERALE PARTEI / SENIG

Imposanter Auftakt des Suppenzmittags mit der GLP

Am Samstag, 14. November, eröffneten Mitglieder der GLP Volketswil-Schwerzenbach die Suppenzmittag-Saison. Der herbstlich geschmückte Saal im Gemeinschaftszentrum In der Au war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Besucher wurden mit einer reichhaltigen, delikaten Gerstensuppe verwöhnt. Sowohl die Suppe als auch die vielen selbst gebackenen Kuchen erhielten grosses Lob und wurden genüsslich verspeist. Der nächste Suppenzmittag findet am Samstag, 12. Dezember, statt. Die Mitte wartet mit einer Minestrone auf.

Der Anlass beginnt wie immer um 11.30 Uhr. *(e.)*

DIE MITTE

Mitte Bezirk Uster will Sitzgewinn

Die Mitte Bezirk Uster tritt mit engagierten Kandidierenden aus verschiedenen Gemeinden und Berufsfeldern zu den Kantonsratswahlen 2027 an. Die Liste vereint zahlreiche aktive und ehemalige Exekutiv- und Parlamentspolitikerinnen und -politiker. Angeführt wird die Liste von Claudia Bodmer-Furrer, Kantonsrätin, Gemeinderätin von Maur und Vizepräsidentin der Mitte Kanton Zürich. Auf Platz 2 kandidiert Dominic Müller, langjähriger Stadtrat von Dübendorf. «Unsere Kandidierenden verbinden politische Erfahrung mit vielfältigen beruflichen Perspektiven und einer starken Verankerung in den Gemeinden. Wir wollen die Anliegen der Bevölkerung wirksam vertreten. Unser Ziel ist klar: Wir streben einen Sitzgewinn an», sagt Claudia Bodmer-Furrer.

Die Kandidierenden: 1. Claudia Bodmer-Furrer, 1978, Forch – dipl. Naturwissenschafterin ETH, Kantonsrätin, Gemeinderätin Maur, Vizepräsidentin Die Mitte Kanton Zürich; 2. Dominic Müller, 1974, Dübendorf – dipl. Ingenieur ETH, Wirtschaftsingenieur, Stadtrat Dübendorf; 3. Isabel Eigenmann, 1983, Uster – Schulleiterin, ehemalige Gemeinderätin Uster; 4. Remo Stadler, 1990, Dübendorf – Elektroingenieur FH, Techniker HF, Gemeinderat Dübendorf; 5. Julia Stockmann, 1992, Dübendorf – Kauffrau, Studentin BSc International Management, Gemeinderätin Dübendorf; 6. Reto Haltinner, 1966, Schwerzenbach – Kommandant ZSO Hardwald, Gemeinderat Schwerzenbach; 7. Hanspeter Schmid, 1970, Dübendorf – Bereichsleiter Hochbau, Stadtrat Dübendorf; 8. Patrick Schärli, 1972, Dübendorf – eidg. dipl. Finanzcontroller, Gemeinderat Dübendorf; 9. Annamarie Simone, 1954, Volketswil – ehemaliges Mitglied der Sozialbehörde Volketswil; 10. Andreas Niederer, 1981, Benglen – Verkehrsingenieur, RPK Fällanden; 11. Urs Rechsteiner, 1978, Ebmatingen – Leiter Bildung, ehemaliger Gemeinderat Maur und Zürich; 12. Andrea Wolff, 1989, Egg – Projektmanagerin; 13. Rita Schmid, 1971, Dübendorf – Personalfachfrau FA; 14. Andrea Bachmann, 1962, Greifensee – Primarlehrerin; 15. Reto Heeb, 1971, Wangen-Brüttisellen – Energietechniker HF/FH, ehemaliger Gemeinderat und Schulpfleger Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach; 16. Leslie Bächler, 1985, Egg – Polizist, Vizepräsident PVKZH, Gemeinderat Egg. *Mitte Bezirk Uster*

SP VOLKETSWIL

SP empfiehlt zweimal Ja und zweimal Nein

Ja zur AHV-Finanzierung

Die geplante Finanzierung über die Mehrwertsteuer ist sozial und im Moment die beste Option. Güter des täglichen Bedarfs – etwa Lebensmittel und Medikamente – sind von der Erhöhung nicht betroffen, das schützt kleine und mittlere Einkommen. SVP und FDP wollen diese Finanzierung mit allen Mitteln verhindern, um die AHV in die roten Zahlen rutschen lassen und dann das Rentenalter erhöhen zu können. Das wollen wir verhindern!

Ja zur Feuerwerksinitiative

Die Feuerwerksinitiative will privates, lautes Feuerwerk schweizweit verbieten, um Mensch und Tier zu schützen, das Brandrisiko verringern und die Umwelt weniger zu belasten. Öffentliche Feiern mit Feuerwerk bleiben weiterhin möglich. Volketswil hat dem Verbot auf Gemeindeebene bereits zugesagt, nun soll es schweizweit umgesetzt werden, damit überall die gleichen Regeln gelten und «Feuerwerkstourismus» vermieden wird.

Nein zur Aushöhlung des Kriegsmaterialgesetzes

Das von der Rüstungslobby diktierte neue Kriegsmaterialgesetz schafft grundlegende Regeln für Schweizer Waffenexporte ab. Empfängerländer wie Saudi-Arabien, Indien oder die USA könnten Schweizer Waffen ohne Kontrolle an bewaffnete Milizen oder verbündete Unrechtsstaaten weitergeben – auch wenn diese völkerrechtswidrige Kriege führen. Die Weitergabe an Israel oder die Türkei würde uneingeschränkt erlaubt, direkte Exporte nach Saudi-Arabien oder in die Vereinigten Arabischen Emirate würden stark erleichtert. Ausgerechnet die Ukraine bliebe ausgeschlossen. So sicherte sich die Rüstungsindustrie die Zustimmung der russlandfreundlichen SVP. Die Schweiz gäbe damit die Kontrolle über ihre Waffenexporte vollständig auf. Kein anderes westliches Land verzichtet ganz auf Nichtwiederausfuhrerklärungen. Die Schweiz hätte die schwächsten Exportkontrollen Europas. Deshalb ein klares NEIN zur Aushöhlung des Kriegsmaterialgesetzes!

Nein zur Mitte-Initiative

Am 8. März 2026 stimmte die Stimmbevölkerung für die Individualbesteuerung, alle sollen unabhängig vom Zivilstand steuerlich gleichbehandelt werden. Die Mitte-Initiative will diesen Entscheid wieder rückgängig machen. Das schafft neue Probleme: bis zu drei Steuererklärungen pro Jahr und Familie, Milliardenausfälle für den Staat und neue Ungleichheiten. Ehepaare würden beim Bund wieder gemeinsam, in den Kantonen aber einzeln besteuert. Das könnte bis zu drei Steuererklärungen pro Jahr und Familie bedeuten: eine gemeinsame für den Bund und je eine einzelne für den Kanton. Diese widersprüchlichen Regeln verkomplizieren das Steuersystem, erhöhen den Verwaltungsaufwand massiv und schaffen Unsicherheit. Die Initiative beschenkt reiche Ehepaare: Je höher ihr Einkommen, desto grösser die Steuerentlastung. Die übrige Bevölkerung muss die Ausfälle tragen. Der Bund schätzt die jährlichen Steuerausfälle auf bis zu 3 Milliarden Franken. Deshalb empfehlen wir ein Nein zur Mitte-Zwängerei! *SP Volketswil*

FDP VOLKETSWIL

FDP Volketswil hat Parolen gefasst

An ihrer Mitgliederversammlung vom 5. November hat die FDP Volketswil die Parolen für die eidgenössischen Abstimmungen vom 29. November sowie für die Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2026 beschlossen. Im Zentrum stehen Eigenverantwortung, solide Finanzen, Sicherheit und Jugendförderung.

Nein zur Mehrwertsteuererhöhung für die AHV: Eine nachhaltige Altersvorsorge braucht strukturelle Reformen statt zusätzlicher Steuerbelastungen für Bevölkerung und Wirtschaft. Die Kaufkraft von Familien und Mittelstand muss geschützt werden. **Nein zur Feuerwerksinitiative:** Die FDP setzt auf Eigenverantwortung, Rücksichtnahme und verhältnismässige lokale Regelungen statt auf zusätzliche nationale Verbote. **Nein zur Initiative zur Ehepaarbesteuerung:** Die bereits beschlossene Individualbesteuerung beseitigt die steuerliche Benachteiligung von Ehepaaren und stärkt die Erwerbsanreize. Ein erneuter Systemwechsel schafft unnötige Unsicherheiten. **Ja zur Änderung des Kriegsmaterialgesetzes:** Eine leistungsfähige Schweizer Sicherheitsindustrie stärkt die Verteidigungsfähigkeit, sichert Arbeitsplätze und erhält technologisches Know-how. Die internationale Zusammenarbeit bleibt für unsere Sicherheit zentral.

Gemeindeversammlung

Ja zum Budget 2027 und zur Festsetzung des Steuerfusses: Die FDP unterstützt eine verantwortungsvolle Finanzpolitik, welche die langfristige Handlungsfähigkeit der Gemeinde gewährleistet und einen sorgfältigen Umgang mit Steuergeldern sicherstellt. **Ja zur Erhöhung der Beiträge an jugendfördernde Sportvereine:** Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen. Sie fördern Gesundheit, Integration, Eigenverantwortung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dieses wertvolle, vielfach ehrenamtliche Engagement verdient gezielte Unterstützung.

Mit ihren Parolen bekräftigt die FDP Volketswil ihr Engagement für eine freiheitliche, sichere und wirtschaftlich starke Schweiz sowie eine attraktive, familienfreundliche und finanziell gesunde Gemeinde Volketswil. *FDP Volketswil*

Parolenspiegel der Ortsparteien für den 29. November

Parteien	FDP	SVP	Die Mitte	Grüne	GLP	SP	EDU
Nationale Vorlagen:							
Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
Änderung des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz, KMG)	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja

CHLAUS-KOFFERMÄRT VOLKETSWIL

Sonntag, 6. Dezember 2026
GZ In der Au



matma IMMOBILIEN

VOLKETSWIL
KULTURKOORDINATION


BONNIE SINGS AMY
tribute to Amy Winehouse
FREITAG, 27. NOVEMBER 2026
THEATERSAAL GZ IN DER AU
Türöffnung 19.00 Uhr
Konzertbeginn 20.00 Uhr
Eintritt CHF 35.00
Vorverkauf via eventfrog.ch
VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

FÜR MICH. FÜR DICH. FÜRS VOLKILAND.

GRATISSIMO

Coop Volketswil Volkiland

Samstag, 28. November

Mit etwas Glück 1 von 25 Gratis-Einkäufen gewinnen.*

*Nicht möglich bei: Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Geschenkkarten/eVoucher, Erlebnisboxen, Reka-Card, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Depotgebühren, Leergut, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Ticketverkauf, Zeitungen/Zeitschriften, Baby-Anfangsmilch, Tragtaschen, Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Wein-Raritäten & Bordeaux Primeurs, Hauslieferdienste, Liefergebühren, Mietgeschäfte, Ersatzteile, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Spezial-Tageskarte.



Coop Volketswil Volkiland
Industriestrasse 1
8604 Volketswil

Mo–Fr	9–20 Uhr
Sa	8–20 Uhr

coop

Für mich und dich.



Jubilare 100 Jahre Ernst Signer

Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto (rechts im Bild) konnte am Montag, 16. November, dem rüstigen Rentner Ernst Signer zum 100-jährigen Geburtstag gratulieren. (red.) BILD ZVG

VEREIN HERZENSWUNSCH

Es ist wieder Zeit für Herzenswünsche

Er steht wieder da, der glänzende Wunschbriefkasten des Vereins HerzensWunsch vor dem Gemeinschaftszentrum In der Au. Er freut sich vom 1. bis zum 24. Dezember auf viel Weihnachtspost.



2025 wurden diverse Päckli an Menschen in Volketswil verschenkt. BILD ZVG

Im Briefkasten liegen Flyer zum Ausfüllen bereit. Gerne dürfen aber auch Wünsche für sich oder andere Mitmenschen unter www.herzenswunschvolketswil.ch eingereicht werden. Es wird alles darangesetzt, materielle Wünsche im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten noch vor Weihnachten zu erfüllen.

Aktuelle Herzensprojekte

Nachdem wir im letzten Jahr Mitmenschen mit Überraschungspäckli eine kleine Freude bereiten durften, führen wir diese schöne Idee auch dieses Jahr fort. Denken Sie an einen einsamen, bedürftigen oder trauernden Mitmenschen, den wir in der Adventszeit überraschen dürfen, vielleicht verbunden mit einem Besuch, dann melden Sie sich mit dem Kontaktformular auf unserer Website oder mit einem Flyer im Briefkasten. Die Bänke in der Halle im Friedhof laden wiederum bei kaltem Wetter mit weichen Kissen zum gemütlicheren Verweilen ein. Sie werden bald bereitliegen. Begegnungen mit Mensch und Tier sind etwas Einzigartiges. Besonders in Heimen mit Senioren sorgen sie für unvergessliche Momente. Dieses einmalige Projekt ist in Bearbeitung, mehr möchten wir noch nicht verraten.

Unsere Website

Informationen über unsere Projekte, erfüllte Wünsche in den vergangenen Jahren und die Spendenmöglichkeit finden Sie ebenfalls auf www.herzenswunschvolketswil.ch. Wir freuen uns sehr, in der kommenden Adventszeit viel Freude bereiten zu dürfen. *(e.)*

WORT ZUM SONNTAG

Die Welt scheint schneller zu atmen

Die Welt scheint schneller zu atmen
Die Tage werden kürzer, die Luft kühler und die Menschen eilen von einem Termin zum nächsten. Auf einmal gibt es wieder so viel zu tun. Geschenke wollen besorgt, Konzerte besucht, Weihnachtsessen organisiert und Einladungen wahrgenommen werden. Überall hört man denselben Satz: «Ich muss noch so viel erledigen.» In meinem letzten Wort zum Sonntag schrieb ich darüber, wie die Welt langsamer zu atmen scheint. Heute habe ich das Gefühl, dass sie ihre Atemzüge wieder aufholen möchte. Vielleicht leben wir gerade in dieser Zeit oft ein Stück voraus, mit unseren Gedanken schon bei der nächsten Aufgabe oder beim perfekten Weihnachtsfest und nur selten ganz im Jetzt. Dabei hat auch diese Jahreszeit ihre eigene Sprache. Die Lichter sagen nicht: Beeil dich. Vielmehr laden sie uns ein, einen Moment stehen zu bleiben und hinzuschauen. Auf die Schaufenster, die jemand mit so viel Liebe geschmückt hat, anstatt nur nach dem perfekten Geschenk zu suchen. Auf die Kinder, die beim Adventskonzert mit leuchtenden Augen musizieren, ohne dass jeder Ton perfekt gelingen muss.
Ich frage mich manchmal, ob wir vor lauter Vorfreude das vergessen, worauf wir uns eigentlich freuen. Denn wenn wir kurz innehalten, begegnen wir nicht nur dem Advent, sondern auch einander. Vielleicht beim Weihnachtsessen oder bei einem Glühwein, wenn aus einem flüchtigen Gespräch plötzlich eine echte Begegnung wird. Wenn ein Funkeln in den Augen sichtbar wird, das kein noch so schönes Lichtermeer ersetzen kann. Vielleicht ist das der stille Zauber dieser Wochen: Dass es draussen dunkler wird, wir aber füreinander Licht sein können. Nicht indem wir besonders hell strahlen oder alles perfekt machen, sondern indem wir menschlich bleiben, mit müden Gesichtern, kalten Händen und einem offenen Herzen. Auch Jesus kam nicht in eine Welt, in der alles vorbereitet und vollkommen war. Er kam mitten hinein ins Unfertige, in die Unruhe und in das gewöhnliche Leben der Menschen. Vielleicht geschieht das Heilige auch heute noch genau dort, mitten in unserem Alltag. In einer kleinen Nachricht an jemanden, der sich vielleicht gerade einsam fühlt. In einer handgeschriebenen Karte, einem Brief oder einer Einladung zum Kaffee. In einem Besuch bei einem Menschen, der sich darüber freut, dass jemand an ihn denkt. Nicht als weiteres To-do auf einer ohnehin schon langen Liste und auch nicht, um ein noch besserer Mensch zu sein. Sondern weil Nähe uns nährt und echte Begegnungen uns gegenseitig stärken. Vielleicht dürfen wir dafür sogar etwas weglassen. Einen Termin, der gar nicht so wichtig ist, oder den Anspruch, alles richtig und perfekt machen zu müssen. Gerade in einer Welt, in der KI, Tempo und unzählige Erwartungen unseren Alltag prägen, braucht es manchmal den bewussten Entscheid, für einen Augenblick innezuhalten. Vielleicht ist das das grösste Geschenk dieser Vorweihnachtszeit: Dass wir bei all dem Trubel das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren. Die Verbindung zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen und zu Gott. Und dass wir uns immer wieder daran erinnern, dass wir nicht erst dann Licht sein können, wenn alles perfekt ist. Sondern genau jetzt, mitten im Leben. *Renata Petry, Jugendseelsorgerin, kath. Pfarrei*

Auto & Motorwelt



Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil

Ford

Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

BLÄTTLER
FÄLLANDEN
Dübendorfstrasse 5
8117 Fällanden
+41 44 825 32 06
MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!

RIED-GARAGE AG
VOLKETSWIL

Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch

GRÜNE VOLKETSWIL-SCHWERZENBACH

Hoffnungsvoller Film und gute Gespräche

Der Duft von frischem Popcorn erfüllte den Chimlisaal. Über 60 Personen kamen, um sich den Film «Water Is Love» anzusehen. Die Dokumentation erklärt eindrücklich, wie wertvoll funktionierende Wasserkreisläufe für die Erde und das Klima sind.



Der Film öffnete den Zuschauerinnen und Zuschauern die Augen. BILD ZVG

Es wurden Projekte gezeigt, bei denen Menschen in Indien, Kenia oder Portugal zerstörte Wasserkreisläufe und verödete Landschaften wiederbelebt haben. Es ist ein Film, der die Augen nicht verschliesst vor den gewaltigen Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht. Aber er ist auch «ein Zeichen der Hoffnung», wie Kiki Jungfer, Co-Präsidentin der Grünen in Schwerzenbach, sagt. Das Thema Wasser habe man bewusst für den diesjährigen Filmabend gewählt, sagte sie. Nach einem extrem heissen und trockenen Sommer in der Schweiz sei womöglich vielen Menschen erstmals bewusst geworden, dass die Klimakrise uns nicht verschont. «Wasser ist wertvoll. Fehlt es, sehen wir das auf Feldern und Wiesen, im Wald und sogar im eigenen Garten», ergänzt Michael Grüebler, Co-Präsident aus Volketswil. Die beiden Grünen freuten sich über das grosse Interesse und den gelungenen Abend.

Bereits zum fünften Mal fand die Veranstaltung statt. Und neben einigen bekannten fanden diesmal auch viele neue Gesichter den Weg nach Schwerzenbach in den Gemeindesaal. Sie wurden mit einem Quiz aufs Thema des Abends eingestimmt. Es galt, acht Fragen rund ums Wasser möglichst schnell in der App auf dem Smartphone zu beantworten. Eine Besucherin schaffte es besonders schnell, alle Fragen richtig zu beantworten. Sie bekam von Kiki Jungfer einen Preis überreicht: ein Sachbuch zum Thema Wasser – natürlich. Dazu gab es eine Flasche Mineralwasser aus den Schweizer Bergen.

Noch lange nach dem Film standen und sassen die Gäste bei von den Grünen offerierten Getränken und Snacks zusammen und unterhielten sich. Ein Besucher erinnerte sich, dass in seinem Garten ein überwucherter Teich sei. Diesen werde er im kommenden Frühjahr reaktivieren, sagte er fest entschlossen.

Grüne Volketswil-Schwerzenbach

FC VOLKETSWIL

Zukunftsweisender 2:0-Heimerfolg

Im letzten Spiel der Hinrunde konnte Volketswil an die zuletzt gezeigten Leistungen zumindest in der ersten Spielhälfte anknüpfen und legte den Grundstein zum Erfolg mit 2:0 bereits in den ersten 45 Minuten.

Die zweite Hälfte verlief überraschenderweise mit einem spielbestimmenden Herrliberg 2. Volketswil war mehr mit Defensivarbeit beschäftigt und konnte mit Können und Glück Grosschancen der Gäste verhindern. Am Ende war Volketswil dennoch der verdiente Sieger aufgrund des Chancenplus besonders bis zur Pause. Ein Spielstand aufgrund der vergebenen Topchancen mit zwei bis drei Toren mehr hätte eher dem Spielverlauf entsprochen. Nach der Pause kam Volketswil nur noch zu zwei bis drei Halbchancen. Den Leistungsabfall in den zweiten 45 Minuten könnte man dem umfangreichen Spielprogramm mit drei Spielen binnen sieben Tagen zuordnen. Noch dazu kam, dass Volketswil zwei schwere Auswärtsbegegnungen gegen die Titelanwärter Wetzikon und Zollikon zu bestreiten hatte und diese Aufgaben bravourös lösen konnte. Den ersten Spielerwechsel hatte Volketswil bereits nach 4 Spielminuten zu verkraften, dies nach einer unglücklichen Fussverletzung von Cédric Nef gleich zu Spielbeginn. Mit zwei Kopftoren durch Adriano Pergolis in der 5. Minute sowie eines durch Luan Maznikolli in der 28. Minute und weiteren Topchancen setzte man die Zeichen zu drei Punkten bereits vor der Pause. Nach der Pause übernahm Herrliberg 2 das Kommando, scheiterte jedoch mit seinen Chancen entweder am fehlerlosen Goalie Kelly Jäggli bzw. am eigenen Unvermögen. In der 75. Minute musste die Begegnung wegen eines medizinischen Notfalls eines Volketswiler Akteurs für 50 Minuten unterbrochen werden. Die restliche Spielzeit verlief ohne nennenswerte Aktionen.

Hochs und Tiefs

Nach dem Ende der Hinrunde wird der Spielbetrieb zur Rückrunde am 4. April 2027 mit dem Heimspiel gegen den FC Männedorf 1 fortgesetzt. Volketswils Auftreten in den ersten elf Spielen war geprägt von Hochs und Tiefs. Nach einem erfolgversprechenden Start mit neun Punkten aus vier Spielen führte ein Leistungstief zu drei Niederlagen in Folge. Die letzten vier Begegnungen vor der Winterpause konnten gegen spielstarke Gegner wieder erfolgreich absolviert werden. Nach elf Spielen mit fünf Siegen, zwei Remis sowie vier Niederlagen liegt der FCV 1 mit 17 Punkten auf Platz 5 in Reichweite zu den Spitzenplätzen, ausser zum Tabellenführer Wetzikon.

Angelos Karios

VEREIN ORTSGESCHICHTE

Kirchliche Traditionen

Am Dienstag, 1. Dezember, werden wir beim VOV über kirchliche Traditionen diskutieren. Welche religiösen Feste wurden und werden regelmässig – also traditionell – in Volketswil gefeiert? Wie haben sich solche Anlässe im Laufe der Zeit verändert? Weihnachtsfeier, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten sind christliche Feiertage. Was wird zusätzlich regelmässig gefeiert und wie? Alle Religionen kennen Traditionen. Wie werden solche in Volketswil gefeiert?

Der Vorstand des VOV hofft, am Dienstag, 1. Dezember, von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Chronikstube an der Zentralstrasse 14 mit interessierten Personen diskutieren und Informationen sammeln zu können. Der Höck ist für alle offen. Man kann ohne Anmeldung teilnehmen, mitdiskutieren oder auch nur zuhören.

Verein Ortsgeschichte Volketswil

VEREIN DORFFEST VOLKETSWIL

Ein Weihnachtswunsch für Sie oder Ihr Kind

Für viele Menschen ist ein Weihnachtsgeschenk keine Selbstverständlichkeit. Mit der Weihnachtsaktion des Vereins Volketswiler Dorffest können Kinder und Erwachsene aus Volketswil, die sich in einer finanziell schwierigen Situation befinden, einen Weihnachtswunsch bis 50 Franken einreichen.

Wunscherfüller gesucht

Möchten Sie für sich oder Ihr Kind einen Wunsch einreichen? Den Wunschzettel finden Sie unter www.dorf-fest.ch/weihnachten. Senden Sie ihn bis zum 27. November per Post ein. Es gilt der Poststempel. Die Wünsche werden vertraulich behandelt. Wer einen Weihnachtswunsch erfüllen möchte, kann sich auf derselben Website weiterhin als Wunscherfüllerin oder Wunscherfüller anmelden. Ein Dorf. Ein Fest. Weihnachten für alle. *(e.)*







Für Ihre Anzeige in den «Volketswiler Nachrichten»:

Tanju Tolksdorf
Beratung und Verkauf
Tel. 076 540 89 09
verkauf@
volketswilernachrichten.ch

50 Jahre
Musikschule Volketswil

Anmeldung

Für das Frühlingssemester 2026/27
Beginn: 1. Februar 2027
Anmeldefrist: 30. November 2026

Unser Angebot umfasst:

• **Gesang**	Klassischer Gesang, Popgesang
• **Streichinstrumente**	Violine, Bratsche, Cello
• **Zupfinstrumente**	Gitarre, Ukulele, E-Gitarre, E-Bass
• **Tasteninstrumente**	Klavier, Keyboard, Kirchenorgel
• **Knopfinstrumente**	Akkordeon, Schwyzerörgeli
• **Holzblasinstrumente**	Blockflöte, Oboe, Querflöte, Klarinette, Saxofon
• **Blechblasinstrumente**	Trompete, Cornet
• **Schlaginstrumente**	Conga, Cajon, Djembe, Schlagzeug, Perkussion, Xylofon
• **Gruppen & Ensembles**	Kinderchor, verschiedene Ensembles, Bands

Neu: Musik für Babys und Kleinkinder von 0 bis 5 Jahren
in Begleitung einer Bezugsperson

Virtuelle Instrumentenvorstellung auf www.musikschule-volketswil.ch

Anmeldung und weitere Informationen auf:
www.musikschule-volketswil.ch

Musikschule Volketswil, Schulleitung und Sekretariat
Im Zentrum 27, 8604 Volketswil
Sekretariat: Telefon 044 908 69 90 / musikschule@volketswil.schule







SENIG

Adventsgestecke selber machen

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 25. November, von 13 bis 15.30 Uhr im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au statt. Unter fachkundiger Anleitung können eigene festliche Gestecke hergestellt werden. Gefässe, Körbchen, getrocknete Pflanzen, Kugeln und vieles mehr dürfen gerne mitgebracht werden. Kerzen werden keine zur Verfügung gestellt.

Dieses Angebot ist für Senig-Mitglieder kostenlos. Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von 10 Franken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *(e.)*

SENIG

Spezialführung im «The Valley»

Im historischen, ehemaligen Maggi-Fabrikgelände im Kemptthal erwartet uns am Donnerstag, 3. Dezember, eine spannende Führung mit Christoph Baer zur Geschichte des Areals und zur Entwicklung der Mobilität. Die Führung findet sowohl indoor als auch outdoor statt. Mehr Details dazu auf https://senig.ch/. Treffpunkt ist am Bahnhof Effretikon, um 13.25 Uhr bei der Treppe zur Unterführung, zurück am Bahnhof Effretikon ca. 17 Uhr. Bitte das Billett bis Bahnhof Kemptthal selber lösen. Preis: 10 bis 20 Franken pro Person, je nach Teilnehmerzahl. Es hat noch freie Plätze. Anmeldeschluss ist der 28. November. Anmeldungen an den Organisator Stefan Nufer, per Mail, stefan.nufer@senig.ch, Telefon 079 666 13 36. *(e.)*

SENIG

Nordic Walking

Die nächsten Daten sind: Donnerstag, 26. November, und Donnerstag, 10. Dezember (zum letzten Mal in diesem Jahr). Treffpunkt: Im Winter um 13.30 Uhr auf dem Gemeindehausplatz. Mitnehmen: Nordic-Walking-Stöcke mit Gummipuffern. Ev. Getränk für unseren kurzen Trinkhalt. Die gemütliche Gruppe läuft etwa 1 bis eineinhalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei Stunden. Eine An- oder Abmeldung ist nicht erforderlich. Wir laufen bei jeder Witterung. Auskunft erteilt: René Kopp, Tel. 079 419 34 47, E-Mail: rene.kopp@senig.ch. *(e.)*



Herbst-Jassen Henggeler im Glück

An der traditionellen Herbst-Jassmeisterschaft, welche wie gewohnt an zwei Nachmittagen stattfand, holte sich Jennifer Henggeler (links) den ersten Preis. Der grosse Früchtekorb wurde von Elsbeth Bächtold, Organisatorin der Jassmeisterschaft seit vielen Jahren, überreicht. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhielten einen Preis: von Körben, gefüllt mit Früchten oder Gemüse, über Wein bis Zöpfe. Denn Jassen ist ein Mix aus Glück und Können. *(e.)* BILD ZVG

SENIG

W3-Wanderung Forch–Pfannenstiel retour

Vorneweg als Info: Diese Tour wurde mit Ziel Mönchaltorf veröffentlicht. Da die zweite Hälfte der Wanderung einen Grossteil Asphalt hat, wurde die Wanderung geändert.

Am Mittwoch, 9. Dezember 2026, nehmen wir, hoffentlich mit Schnee, eine Winterwanderung unter die Füsse bzw. «Iseli». Wir treffen uns ab 9 Uhr zum Startkaffee im «La Stazione». Wer keinen Startkaffee benötigt, kann vor 9.46 Uhr beim Bus 706 nach Forch eintreffen. Nach der kurzen Busfahrt wandern wir durch einen Teil der Ortschaft Forch Richtung Wald. Auf der Guldener Höchi geht's Richtung Pfannenstiel zur Hochwacht. Hoffen wir auf einen stillen Winterwald, wäre wunderbar mit Schnee. Nach etwa 1 Stunde und 40 Minuten treffen wir bei der Hochwacht ein. Hier machen wir es uns gemütlich und geniessen einen feinen Lunch. Menü 1: Züri-Geschnetzeltes (Kalbsfilet handgeschnetzelt mit Cognac verfeinert) und Rösti = Fr. 39.50 / Menü 2: Egli-Knusperli mit Tartar und Pommes = Fr. 29.50 / Menü 3 Vegi: Appenzeller Spätzlitopf / Fr. 21.50 / Salat, Suppe und Dessert separat. Aufgewärmt und satt geht es den gleichen Weg gemütlich zurück zur Forch, wo wir den direkten Bus nach Schwerzenbach nehmen. Wir treffen voraussichtlich um 16.12 Uhr in Schwerzenbach ein. Zum Jahresabschluss können wir noch gemeinsam einen Schlusstrunk im «La Stazione» nehmen und aufs neue Jahr anstossen, freiwillig selbstverständlich. *(e.)*

Info: Wanderzeit ca. 3 Stunden 20 Minuten, Distanz ungefähr 12 km, Auf-/abwärts 310 Meter. Abfahrt in Schwerzenbach mit Bus 706 nach Forch um 9.46 Uhr beim Busbahnhof. Jeder Teilnehmende besorgt sich sein Billett selber. Anmeldung mit Angaben mit/ohne Gipfel sowie dem Menüwunsch = Nr. bis spätestens Sonntag, 6. Dezember 2026, an Rolf Biland, 079 669 26 55 oder Mail rowibil@gmail.com. Der Wanderleiter bestätigt immer die Anmeldung, ansonsten bitte um Rückfrage. Diese Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Daher werden Stöcke sowie bei Schnee und Eis «Iseli» empfohlen.

SENIG

Weihnachtsmarkt bei Hauenstein Rafz

Für unseren Ausflug am Donnerstag, 10. Dezember, nach Rafz treffen wir uns um 12.35 Uhr am Bahnhof Schwerzenbach auf dem Perron bei der Rampe. Mit der S9, Abfahrt 12.47 Uhr, geht es direkt ohne Umstieg nach Rafz, Ankunft um 13.45 Uhr. Vom Bahnhof Rafz sind es 600 Meter zu Fuss bis zum Gartencenter. Direkt beim Schaugarten bietet das Restaurant Botanica das ideale Ambiente für den kleinen und grossen Hunger. Individuell besuchen wir die Weihnachtsausstellung und die Pflanzenwelt. Nehmt euch Zeit zum Stöbern und geniesst das magische Ambiente der Weihnachtsausstellung. Ihr findet inspirierende Weihnachts-Deko und Geschenkideen! Die gewählten Artikel sind an der Shop-Kasse zu bezahlen. Die Rückfahrt gestalten wir individuell ganz nach Lust und Laune. Die Linie S9 verkehrt halbstündlich ab Rafz (jeweils xx.15h und xx.45h). *(e.)*

Bahn-/Buskosten 9-Uhr-Tagespass mit Halbtax 14 Franken, die Teilnehmer lösen ihr Billett selbst. Anmeldung bis spätestens 7. Dezember möglichst per E-Mail an Elisabeth Field-Straub (e.straub@bluewin.ch, Telefon 079 240 75 46).

SENIG

Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag

Am Montag, 30. November, um 14 Uhr findet im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au der monatliche Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag der Senig statt. Verschiedene Spiele stehen zur Auswahl. Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Wir freuen uns auf viele spielfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nächstes Spieldatum: 21. Dezember 2026 *(e.)*



Die Senig lädt wieder zum gemeinsamen Spielen ins GZ in der Au ein. BILD ZVG

Volketswiler Nachrichten
Freitag, 20. November 2026

Bühne frei für 30 Therapiehunde

Jana schreibt, Finja choreografiert: Die Schwestern vom Verein ABRI sind das perfekte Duo. Am 28. November feiert ihr Benefizmusical mit Therapiehunden und -pferden Premiere. Mit der ersten Fassung wäre das Publikum davongelaufen.

Tobias Stepinski



Geprobt wird bei jedem Wetter: Die Schwestern Jana (l.) und Finja Bodmer mit ihren Hunden beim Training für das Musical. BILD TS

Fünf Grad, Nieselregen, der Boden ist aufgeweicht. Auf dem Trainingsgelände in Aathal, gleich hinter dem Sauriermuseum, klebt brauner Dreck an Hosen und Schuhen. Die Hundeführerinnen und Hundeführer des Vereins ABRI lässt das kalt. Sie sind motiviert, ihre Vierbeiner ebenso. Auf Schritt und Tritt folgen die Hunde ihrem Herrchen oder Frauchen. Dahinter stecken viel Erfahrung und Training. Mittendrin steht Monika Bodmer, die Gründerin des Vereins. Sie gibt Anweisungen, doch das Sagen haben andere. «Das ist ihr Ding», sagt sie und meint ihre Töchter Finja (15) und Jana (17) Bodmer. Seit dem Sommer stellen die beiden ein Benefizmusical auf die Beine. «Es macht unglaublich Spass, ist aber auch so anstrengend», sagen sie.

Idee aus Kindertagen

Ende November soll «ABRI – das Vermächtnis der Gefährten» in der Reithalle Barmatt in Fehraltorf über die Bühne gehen. Der Erlös kommt den Projekten des Vereins zugute, etwa den Besuchen bei Kindern und Jugendlichen in Kinderheimen. Rund 35 Menschen wirken mit, dazu fast 30 Therapiehunde und 3 Therapiepferde. Die Hunde reichen vom Minipudel bis zum Belgischen Schäferhund Malinois.

Schon als Kinder standen Jana und Finja bei Musicals des Vereins auf der Bühne. Letztes Jahr kam die Idee wieder auf. «Wir fanden, es wäre megacool, nochmals ein Musical zu machen», erzählt Jana. Sie schreibt leidenschaftlich gern und verfasste die Geschichte, angelehnt an das, was ihre Mutter erlebt hat. Den ersten Entwurf zeigte sie ihrer Schwester. Beide waren überzeugt, die Mutter auch. Vor dem Sommer begannen die Schwestern, alles aufzugleisen: Flyer gestalten, Mitwirkende suchen, Choreografien ausarbeiten.

Monika Bodmer hält sich bewusst im Hintergrund. Sie trainiert die Mitwirkenden, die Regie überlässt sie ihren Töchtern. Rund sieben Musicals hat der Verein schon auf die Bühne gebracht. «Wenn sie mich brauchen, bin ich da. Sonst müssen sie selber schauen», sagt die Mutter und lächelt ihren Töchtern zu.

> *«Ich habe vergessen, dass Leute kommen, die das vielleicht selbst erleben.»*
>
> **Jana Bodmer (17)**
> Co-Autorin des Benefizmusicals

Gewalt, die man nicht sieht

Im Zentrum steht ein Mädchen, eine Alltagsfigur, mit der sich das Publikum identifizieren soll. Es geht um emotionalen Missbrauch. «Das ist die Form, die man nicht sieht und die auch nicht so anerkannt wird», sagt Jana. Das Mädchen wird von den Hunden aufgenommen, den Gefährten, bekommt einen eigenen Hund und muss lernen, mit ihm umzugehen. «Nicht mit Druck, sondern mit dem Herzen», sagt Finja.

Viel zu deftig

Das Schreiben sei ihr leichtgefallen, sagt Jana. Schwierig war etwas anderes: In die erste Fassung habe sie alles hineingepackt. «Ich habe vergessen, dass Leute kommen, die das vielleicht selbst erleben.» Monika Bodmer, die öffentlich über die Gewalt spricht, die sie als Kind erlebt hat, las den Entwurf und sagte: So geht das nicht. «Sonst wären die Kinder verängstigt rausgelaufen», sagt Jana. Finja sieht es gleich: «Wir haben es durchgelesen und gemerkt, dass es viel zu deftig sein könnte.» Für Jana die wichtigste Lektion: «Das war eine sehr wertvolle Erfahrung, auf das Gegenüber einzugehen und sich dessen bewusst zu sein, was das auslösen kann.»

Hund soll Hund bleiben

Eine Botschaft ist der Familie besonders wichtig: Ein Tier ist kein Ersatz. «Der Hund will Hund sein, nichts anderes», sagt Monika Bodmer. Er könne eine Brücke sein, wie in der Therapie, aber es sei nicht seine Aufgabe, die Probleme der Menschen zu lösen. Genau hier sehen die Schwestern oft Fehler, wenn sie selbst Hundetraining geben: Hunde würden vermenschlicht, mal grob behandelt, mal verhätschelt. «Ein Hund braucht Zeit, auch um eine Bindung aufzubauen», sagt Jana. Ob Hunde oder Menschen komplizierter sind? Die Antwort kommt von allen dreien gleichzeitig: «Menschen.»

Gegensätzlich und doch gleich

Neben dem Musical trainieren die Schwestern ihre Malinois täglich, auch am Wochenende. Beim Reiten macht die eine eher Springen, die andere Dressur. «Wir sind so gegensätzlich und trotzdem so gleich», sagt Jana. Sie liefere die Ideen, Finja setze sie zusammen. Finja liebt vor allem die Choreografien: «Mit den Leuten zu üben und zu sehen, wie sie sich weiterentwickeln, das finde ich das Beste.»

Bis zur Aufführung bleiben noch wenige Wochen. Bis dahin heisst es: proben, proben, proben. Auch in der kälte bei Matsch und Regen.

Verein ABRI in Kürze

Monika Bodmer gründete den gemeinnützigen Verein ABRI 2010 in Volketswil. Er ermöglicht tiergestützte Begegnungen für traumatisierte Kinder und Jugendliche sowie für kranke, ältere und sterbende Menschen. Mit Therapiehunden und -pferden besucht er Kinderheime, Kliniken, Hospize und Altersheime. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich, finanziert wird der Verein über Spenden. 2025 erhielt Monika Bodmer den Prix Sana für ihr Engagement.

Tickets hier erhältlich:
www.eventfrog.ch